



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

## ÜBERGABE DER BÜRGERMEISTERKETTE AN DEN VIELGELIEBTEN LANINGERBUA DIE AMTSZEIT DES NAZ HAT BEGONNEN!



Der Laningerbua mit Bürgermeisterkette. Trotz der vorübergehenden Amtszeit der Symbolfigur hat Fasnachtsobmann Christian Härtling (l.) Tag (und Nacht) viel zu tun. Auch die Komiteemitglieder AL Bernhard Scharmer und Gerhard Schartner (ganz l.) sowie Kindsdirn Karl Walch begrüßen ihren Naz. Der raucht mal ganz entspannt eine. Im Freien darf er das.

Foto: Dietrich

## 6.2.: ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG ZUM THEMA NEUGESTALTUNG ORTSZENTRUM

Am 6. Februar 2020 um 19 Uhr lädt die Marktgemeinde Telfs alle Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Gemeindeversammlung. Thema: Neugestaltung des Ortszentrums als Teil der Verkehrskonzeptes 2035. Baubeginn ist im Frühjahr 2020.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Härtling wird das 2,7-Millionen-Euro-Großprojekt in Wort und Bild präsentiert. Die Gemeinde informiert weiters über den voraussichtlichen Fahrplan für die anstehenden Arbeiten und die Verordnung der verkehrsberuhigten Begegnungszone. Im Anschluss daran beantworten die Verantwortlichen unter »All-fälliges« gerne die Fragen der TelferInnen.

### Pflasterarbeiten bereits vergeben

Das architektonische Konzept der Neugestaltung, den Kostenrahmen und die Verordnung der Begegnungszone hat der Gemeinderat ja bereits Ende November beschlossen. In der jüngsten Sitzung am 19. Dezember wurden nun bereits die Tiefbau- und



So wird der neu gestaltete Zentrumsbereich künftig aussehen. Visualisierung: Teresa Stillebacher + wildruf form

Pflasterarbeiten – die größten Gewerke – vergeben. Die Kosten dafür belaufen sich auf 1,5 Mio. Euro, zum Zug gekommen sind die Bestbieter Fröschl AG & CoKG (Tiefbau), Ing. B & J Hussl/Natursteine Kirchmair GmbH (Pflasterarbeiten) und Poschacher Natursteinwerke GmbH (Pflastersteine). Weitere Infos zu Neugestaltung Ortszentrum und Begegnungszone auf: [www.telfs.at/news-detail/verschonerung-ortszentrum-fast-einstimmig-beschlossen.html](http://www.telfs.at/news-detail/verschonerung-ortszentrum-fast-einstimmig-beschlossen.html) <

## AUS DEM INHALT

- **GRUNDSATZREDE ZUM JAHRESSTART**  
Der Neujahrsempfang gilt als erster politischer und gesellschaftlicher Pflichttermin des Jahres
- **VORANSCHLAG 2020**  
Das Budget fürs laufende Jahr steht unter dem Motto »Investieren & Modernisieren«
- **SORGENFREI PARKEN AM BAHNHOF**  
Das neue Parkdeck ist eine wichtige Einrichtung für den öffentlichen Nahverkehr.
- **AWZ ERFOLGREICH GESTARTET**  
Das neue Abfallwirtschaftszentrum hat 40 h/ Woche für alle BürgerInnen geöffnet.
- **ALLE EVENTS AUF EINEN BLICK**  
Details und Vorschau auf die Veranstaltungs-Highlights 2020 in Telfs
- **#WIRSINDELFS**  
Jederzeit aktuell informiert: [telfs.at/news.html](http://telfs.at/news.html) und [facebook.com/marktgemeinde/](https://facebook.com/marktgemeinde/)

## TERMINE FÜR TELFER BLATT ZAHLSCHEIN LIEGT BEI

Dieser Ausgabe des Telfer Blattes liegt ein Zahlschein bei. Die LeserInnen werden eingeladen, einen kleinen Beitrag zu den Druck- und Portokosten zu leisten. Wir bedanken uns bereits jetzt, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Das offizielle amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Telfs informiert regelmäßig über das aktuelle Geschehen in Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Infrastruktur, Umwelt, Gesellschaft und Gemeinwesen, Kultur, Bildung, Sport, Gesundheit & Soziales, uvm. Rund 7.000 Telfer Haushalte erhalten das Telfer Blatt kostenlos und frei Haus. Heuer erscheint das beliebte Medium noch sechs Mal. Die Erscheinungstermine richten sich nach den Terminen der Gemeinderatssitzungen und wurden fixiert mit:

- 13. März 2020 (GR: 27. Februar)
- 10. April 2020 (GR: 26. März – bei Bedarf)
- 15. Mai 2020 (GR: 30. April)
- 26. Juni 2020 (GR: 10. Juni)
- 18. September 2020 (GR: 4. September)
- 27. November 2020 (GR: 8. Oktober)
- 22. Jänner 2021 (GR: 17. Dezember 2020)

FÜR DIE ZUKUNFT



Die Kinderbetreuungseinrichtungen bilden einen sehr wichtigen Teilbereich innerhalb der Bildungsabteilung unserer Gemeindeverwaltung. Die Zahlen sind beeindruckend: In den 6 Gemeinde-Kindergärten Egart, KiKo, Lumma, Markt, Puite und St. Georgen betreuen aktuell mehr als 56 pädagogische MitarbeiterInnen 412 Kinder in 20 Gruppen, davon 3 Integrationsgruppen. Hinzu kommt die Kinderkrippe mit 2 Gruppen im KiKo, wo wiederum 34 Kinder täglich von 7 MitarbeiterInnen liebevoll betreut werden. Das pädagogische Personal leistet täglich von 7 bis max. 17 Uhr tolle Arbeit und zeigt vollen Einsatz für die »BürgerInnen von morgen« – auch während der Sommerferien! Wie kaum ein anderer Bereich ist das Kinderbetreuungswesen in unserer Gemeinde von Innovationen geprägt, ändern sich doch die gesellschaftlichen Anforderungen ständig. Deshalb haben wir mit der »Kinderbetreuungseinrichtungsordnung der Marktgemeinde Telfs«, die am 1. Jänner 2020 in Kraft getreten ist, ein transparentes Regelwerk geschaffen. Zu finden auf [www.telfs.at](http://www.telfs.at) unter »Verordnungen«. Darin sind alle Aspekte rund um die Betreuung in den Kindergärten und der Kinderkrippe detailliert festgeschrieben. Von den Aufnahmebedingungen über Öffnungszeiten, Aufsichtspflicht, Pflichten der Erziehungsberechtigten bis zu Haftungsfragen. Auch die Entgeltordnung ist abgebildet. Apropos: Trotz der enormen Leistungsvielfalt mussten die Tarife für 2020 nur geringfügig um 1 Cent pro Stunde angepasst werden! Das zeigt schon, welch hohen Stellenwert eine erstklassige Betreuung für die Marktgemeinde Telfs hat – zu leistbaren Tarifen. Telfs investiert in die Zukunft: die jüngsten BürgerInnen.

Ihr Gemeindeamtsleiter  
Bernhard Scharmer

MARKTGEMEINDE TELFS EHRT LANGJÄHRIGE UND BEGRÜSST 40 NEUE MITARBEITER/INNEN FÜR 305 DIENSTJAHRE AUSGEZEICHNET!

Bei der jährlichen Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Telfs wurden verdiente MitarbeiterInnen für ihre Dienstjubiläen geehrt bzw. in den Ruhestand verabschiedet.

Für 35 Jahre im Dienst der Marktgemeinde wurde Maria Scheiring (Finanzverwaltung) gedankt. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Daniela Faistenauer (Leiterin Bildungsabteilung), Johanna Mösl (Betreuerin Rathaus-Saal), Reinhild Hasslwanger (Reinigungskraft Zentralverwaltung), Gabriel Schmid (Schulassistent/Schulische Tagesbetreuung) und Belinda Schreier (Reinigungskraft GemeindeWerke). In Pension gegangen bzw. in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit eingetreten sind: Claudia Rödlach (Kindergartenpädagogin), Rosmarie Riener (Finanzverwaltung), Alexandra Heis (Bauamt), Herma Haider (Reinigungskraft SportZentrum), Franz Seelos (Friedhofswärter) und Mehmet Kerpic (Wertstoffsammelstelle). Mit aktuell 620 MitarbeiterInnen inklusive aller Verbände (u.a. Altenwohneinrichtungen) und Töchterbetriebe (u.a. GWT) ist die Marktgemeinde eine der größten ArbeitgeberInnen in Telfs und Umgebung. Allein 2019 konnten bei der Betriebsversammlung bzw. bei der Weihnachtsfeier 40 neue MitarbeiterInnen begrüßt werden. <



Die Geehrten mit ihren Vorgesetzten: (v.l.) Referatsleiterin (RL) Doris Schiller, Maria Scheiring (35 Jahre), Amtsleiter Bernhard Scharmer, Reinhild Hasslwanger (25 J.), Abt.-L. Manfred Auer, Daniela Faistenauer (RL/25 J.), RL Christian Santer, Johanna Mösl (25 J.) und Bgm. Christian Härting.



Die frischgebackenen Pensionisten mit ihren Vorgesetzten: (v.l.) Bgm. Christian Härting, RL Reinhard Weiss, Mehmet Kerpic, Benni Sailer (Leiter AWZ), Franz Seelos, RL Arnold Wackerle, Herma Haider (RL Christian Santer), RL Daniela Faistenauer, Claudia Rödlach, AL Bernhard Scharmer, Rosmarie Riener, RL Doris Schiller, Alexandra Heis, Bauamtsleiter Andreas Kluibenschedl.

INFORMATION ZUR FREIZEITWOHNSITZABGABE

Ab 01.01.2020 ist in allen Gemeinden Tirols eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwe-

cken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Diese Daten können dem jeweiligen Baubescheid entnommen werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 28.11.2019, welche auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs unter [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at) (Rathaus/Bürgerservice/Downloads/

Verordnungen/Freizeitwohnsitzabgabeverordnung) abrufbar ist. Die Abgabe ist bis 30.04. eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Um dies für alle Eigentümer/Besitzer eines genehmigten Freizeitwohnsitzes so einfach wie möglich zu gestalten, wird jeder Betroffene ein gesondertes Informationsschreiben erhalten, in welchem bereits die jeweilige Nutzfläche und der sich daraus ergebende Betrag angeführt ist. Für nähere Informationen steht Ihnen das Bauamt der Marktgemeinde Telfs gerne zur Verfügung. <



STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Marktgemeinde Telfs gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

MitarbeiterIn im neuen Bürgerservice  
(62,50 % d. h. 25 Wochenstunden) ab 01.03.2020

Weitere Details (Voraussetzungen, Aufgabenbereich, Entlohnung) finden Sie in der Rubrik »Kundmachungen« (Bewerbungsfrist: 31.01.2020, 12:00 Uhr) auf der Website der Marktgemeinde Telfs: [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at)

RÜCK- UND AUSBLICK AUF DIE AKTUELLEN THEMENBEREICHE IN DER MARKTGEMEINDE NEUJAHRSEMPFANG: NACHBERICHT UND KURSBESTIMMUNG DER GEMEINDEPOLITIK

Der traditionelle Neujahrsempfang, initiiert von Bgm. Christian Härting im Jahre 2011, ist der erste politische und gesellschaftliche Höhepunkt jeden Jahres.

Mehr als 300 Gäste waren der Einladung gefolgt. Unter ihnen Nationalrats-Abgeordnete Rebecca Kirchbaumer, die Telfer EhrenbürgerInnen Wilfriede Hribar, Bgm. a.D. Helmut Kopp, Arthur Thöni, Franz Kranebitter und Peter Larcher, zahlreiche EhrenzeichenträgerInnen sowie natürlich fast vollzählig die Gemeindeführung. Die hohe Geistlichkeit war vertreten durch Dekan Dr. Peter Scheiring und Franziskaner-Guardian Severin Mayrhofer. Musikalisch umrahmt wurde die festliche Veranstaltung von der Big Band der LMS Telfs, Wilfried Schatz führte launig durchs Programm.

Mit Ortsentwicklung zufrieden In seiner Grundsatzrede skizzierte Bgm. Christian Härting kurzweilig und bildunterstützt die aktuellen Themen und Entwicklungen. So seien die Wirtschaftsförderung sowie die Belebung des Ortszentrums durch Neugestaltung und Begegnungszone wichtige ortspolitische Schwerpunkte. Mit dem zeitgemäßen Bürgerservice im Obermarkt 1 komme die Verwaltung den BürgerInnen entgegen. Einen wich-



Bgm. Christian Härting in seiner Rede vor vollem Haus beim Neujahrsempfang.

tigen Impuls setze am ehemaligen Ganner-Areal auch das Hotel-Projekt »Harris Home«, das heuer starte. Ein großes Verkehrsproblem löse man mit dem neuen Kreisverkehr beim Sicherheitszentrum, außerdem werde heuer allein in Straßensanierungen über eine Million Euro investiert. Die Inbetriebnahme des Parkdecks am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen im Dezember letzten Jahres sei für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs äußerst wichtig. Das neue Abfallwirtschaftszentrum, das am 2. Jänner 2020 den Betrieb aufgenommen hatte, werde bereits gut angenommen.

Soziale Infrastruktur sehr gut Im abgelaufenen Jahr wurde der 16.000 Bürger – der kleine David Köfler – begrüßt: „Telfs wächst bevölke-

rungsmäßig jährlich um ca. 1 Prozent – also in sehr vernünftigem Maß“, beruhigte der Bürgermeister. Mitwachsen müsse auch die soziale Infrastruktur: „Hier ist alles im Fluss. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, beweist uns die 2019 erneuerte Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde.“

Kultur & Fasnacht Der Gemeindechef lobte die höchst lebendige Vereins- und Eventkultur und verwies auf kulturelle Leuchtturmformate wie die Tiroler Volksschauspiele, die ab 2020 als gemeinnützige GmbH der Marktgemeinde Telfs geführt werden. Am Ende seiner Worte kehrte der Fasnachtsobmann noch einmal zum derzeit wichtigsten Ereignis zurück und schloss mit dem persönlichen Wunsch: „Fasnacht, bleib do.“ <

TELFER EHRENBÜRGER UND EHRENRINGTRÄGER WÜRDIG ZU GRABE GETRAGEN TRAUER UM PFARRER ERICH FRISCHMANN

Hunderte Trauergäste nahmen beim Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Peter und Paul Abschied von Cons. Pfarrer Erich Frischmann, der am 23. Dezember 2019 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Schon vor dem Gottesdienst und der Beisetzung hatten sich Gemeinderäte, Ehrenbürger und Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde zu einer Trauersitzung im Rathaus zusammengefunden. Bgm. Christian Härting würdigte den beliebten Telfer Geistlichen mit bewegenden Worten: „Für Telfs, vor allem für die von ihm aufgebaute Pfarre St. Georgen, waren die Berufung und das vierzig Jahre dauernde Wirken von Pfarrer Erich Frischmann ein Glücksfall. Wir verlieren einen engagierten,



Unter Anteilnahme Hundertter TelferInnen wurde Pfarrer Erich Frischmann zu Grabe getragen.

tatkräftigen, zutiefst menschlichen Seelsorger und einen großen Telfer, der in unserer Gemeinde viel Positives bewegt hat. Der private Mensch Erich Frischmann war von ruhiger Natur, be-

seelt von Kunst, Musik und Kultur. Sein Motto »Man muss miteinander reden« soll uns auch nach seinem Ableben Appell und Wegweiser sein.“ Lieber Erich, ruhe in Frieden. <

VOR DEN VORHANG



Wir alle kennen und lieben das Telfer Schleicherlaufen als wunderbares, großes Ereignis, als einzigartiges Fest der Lebensfreude. Jeder ist fasziniert von den prächtigen Masken, den fantasievollen Wagen und dem unvergleichlichen Schauspiel, das sich bietet, wenn die Fasnacht »oageht«. Wenn dieses Feuerwerk an Kreativität und Sinnlichkeit zündet, denkt kaum jemand an die monatelange Vorarbeit hinter den Kulissen. Die vielen, vielen HelferInnen und Helfer zeigen enormen Einsatz und tragen neben und hinter den 500 Aktiven die Verantwortung dafür, dass sich der Fasnachtszug in Bewegung setzen kann. Zuallererst sind das die Familien, besonders die Frauen der Fasnachtler, die beim Anfertigen der Kostüme helfen, vieles im Hintergrund organisieren und den »Mandern« Rückhalt bieten. Die Gemeindeverwaltung, die GemeindeWerke und das Fasnachtskomitee stellen im Vorfeld die gesamte Organisation auf die Beine – vom Sicherheitskonzept über den Tribünenbau bis zum großen Saubermachen danach. Die Blaulichtorganisationen sorgen für Ordnung, was Sicherheit, Abspernungen und Verkehrsregelungen angeht. Viele weitere »Helferlein« fallen kaum auf, leisten jedoch wichtige Beiträge zum Gelingen: die Kassiere aus den Reihen der Vereine, die Mitglieder des Kameraklubs, die das Geschehen dokumentieren, die Tontechniker und viele mehr. Auch die Telfer Wirtschaft zeigt sich in vielerlei Hinsicht großzügig gegenüber der Fasnacht. Man merkt allen an, dass sie es aus Freude und Begeisterung tun. Sie alle sind stolz auf unsere Fasnacht und ich bin stolz auf sie! Ich darf mich herzlich für den Einsatz bedanken!

Euer Bürgermeister  
Christian Härting

## BUDGET 2020 AUF BASIS DER VRV 2015

Erstmals haben alle Gemeinden Österreichs – so auch Telfs – auf Basis der neuen Rechtsvorschriften der »Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015)« das Drei-Komponenten-System eingeführt. Ab 2020 gliedert sich der Gesamthaushalt nun in drei Bereiche:

- **Ergebnishaushalt** (Gewinn- und Verlustrechnung)
- **Finanzierungshaushalt** (Cashflow-Rechnung/Liquidität, unterteilt in operative und investive Gebarung)
- **Vermögenshaushalt** (Bilanz)

Der **Ergebnishaushalt** bildet ab, welche Ressourcen die Gemeinde verbraucht und welche Erträge der Gemeinde zufließen. Der **Finanzierungshaushalt** erfasst, ob die Gemeinde mit den Zahlungsmitteln auskommt. Der **Vermögenshaushalt** gibt Auskunft, welches Vermögen existiert (Aktivseite) und wie sich die Gemeinde finanziert (Passivseite). Zwei Jahre lang hat die Finanzverwaltung gemeinsam mit der Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen hierfür sämtliches Vermögen der Marktgemeinde erfasst, um den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen. Das Gesamtvermögen beträgt 160 Mio. Euro und wird in der Eröffnungsbilanz – die voraussichtlich im September 2020 präsentiert wird – abgebildet. <

## ERSTMALS 5 MIO. EUR KOMMUNALSTEUER!

Empfindlich gestiegen sind die Ausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich. Der Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr beträgt 6 % bzw. in absoluten Zahlen EUR 463.900,-. Den Sozialausgaben steht für 2020 allerdings eine Steigerung der Abgabenertragsanteile um 542.900,- (Vergleich zu 2019, Steigerung um 3 %) gegenüber. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Einnahmen durch die Kommunalsteuer. Hier werde erstmals die magische Marke von 5 Millionen überschritten, berichtet Bgm. Härting: „Als ich 2010 das Bürgermeisteramt antrat, waren wir bei 3 Mio. Euro, 2016 bei 4 Mio., jetzt – nur 3 Jahre später – sind es exakt 5.327.700,- Euro. Das zeigt die starke wirtschaftliche Entwicklung, die Telfs dank der vielen großen und kleinen Betriebe in unserer Gemeinde nimmt.“ <

VORANSCHLAG SETZT KLARE SCHWERPUNKTE – VIELE WÜNSCHE KÖNNEN ERFÜLLT WERDEN

## TELFs BEFINDET SICH IN STABILER FINANZLAGE UND

**6,1 Mio. Euro investiert die Marktgemeinde 2020 in Großprojekte. Der Großteil des Geldes fließt in die Neugestaltung und Attraktivierung des Ortszentrums. Im wichtigen Finanzierungshaushalt (siehe nebenstehende Erklärung) halten sich EUR 42,6 Mio. an Einnahmen und Ausgaben die Waage. Ebenso ausgeglichen ist die mittelfristige Finanzplanung 2021 – 2024, der Schuldenstand sinkt kontinuierlich.**

Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung legte Bgm. Christian Härting (Wir Für Telfs) die wichtigsten Zahlen und Fakten des Voranschlags – dem zehnten seiner Amtszeit – dar: „Ich kann dank sorgfältiger Planung und einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein ein stabiles wirtschaftliches und sozial ausgewogenes Budget für die Marktgemeinde Telfs vorlegen. Es setzt klare Schwerpunkte und strapaziert die engen finanziellen Möglichkeiten nicht über. Bei allem Sparwillen wahren wir die Verhältnismäßigkeit. Ich darf mit Stolz berichten, dass der Finanzierungshaushalt, der am ehesten mit dem bisherigen ordentlichen Haushalt zu vergleichen ist, mit einer Summe von EUR 42.615.100,- in Einzahlungen und Auszahlungen ausgeglichen ist.“ Der Ergebnishaushalt inklusive Abschreibungen (EUR 6,6 Mio. AfA = Absetzung für Abnutzung) weise ein negatives Nettoergebnis in Höhe von EUR 925.000,- aus. Ein Ausgleich sei hier zwar nicht erforderlich, werde aber in Zukunft angestrebt, so Bgm. Härting. Auch die mittelfristige Finanzplanung bis 2024 sei im Finanzierungshaushalt ausgeglichen, im Ergebnishaushalt wolle man das negative Nettoergebnis bis dahin auf EUR 160.000,- drücken.

### Gesamtüberblick aller Haushalte bzw. Wirtschaftspläne 2020

Haushalte	Haushalt	Investitionen	Personal	
			Vollbeschäftigte	Personen
Altenheimverband AWH	13.656.400,00	82.800,00	158,87	227
GemeindeWerke Telfs	10.262.800,00	1.240.000,00	44,00	48
Abwasserverband	1.026.700,00	270.000,00	4,74	5
Marktgemeinde Telfs	42.615.100,00	7.952.400,00	186,30	312
Telfer Bad GmbH & CoKG	2.491.000,00	20.000,00	25,50	28
<b>Endsumme</b>	<b>70.052.000,00</b>	<b>9.565.200,00</b>	<b>419,41</b>	<b>620</b>

Inklusive aller Verbände und der Tochterbetriebe wickelt die Marktgemeinde Telfs im heurigen Jahr ein Budget von 70 Millionen Euro und ein Investitionsvolumen von 10 Millionen Euro ab. Der aktuelle MitarbeiterInnenstand inkl. Verbände und Tochterbetriebe beläuft sich auf 620.



Foto: Pichler

Der Gemeinderat beschloss Ende Dezember mit 16:4 Stimmen das Budget 2020.

„Zusammengefasst steht die Marktgemeinde Telfs trotz hoher Investitionen finanziell sehr gut da“, so der Gemeindechef.

### In Zahlen gegossene Politik

Das 270 Seiten starke Zahlenwerk hat auch eine politische Komponente und Bedeutung für die Entwicklung der drittgrößten Gemeinde Tirols. „Der Voranschlag ist in Zahlen gegossene Politik und bildet den Rahmen für die Zukunft und die Chancen der Telferinnen und Telfer“, so Bgm. Härting. Das vorrangige Ziel müsse sein, die wirtschaftliche Dynamik durch Zukunftsinvestitionen zu unterstützen: „Wir wollen weiterhin eine moderne, effiziente Gemeinde mit gesunden Wirtschaftsbetrieben sein und die Bedingungen für deren gedeihliche Entwicklung und damit für neue Arbeitsplätze schaffen. Die entsprechenden Steuereinnahmen garantieren die soziale Sicherheit und das Wohlergehen unserer BürgerInnen auch in Zukunft.“

### Großinvestitionen beschlossen

Investitions-Schwerpunkte – allesamt bereits vom Gemeinderat beschlossen – sind vor allem die Neugestaltung des Ortszentrums (EUR 2,7 Mio.) sowie die Schaffung wichtiger Infrastruktureinrichtungen im Dorf wie die Bücherei & Spielothek (EUR 1,1 Mio. inkl. Ankauf Räumlichkeiten) und das Bürgerservice (EUR 320.000,-). Weiters schlagen der Neubau des Abfallwirtschaftszentrums (EUR 540.000,- Restbetrag) und der Errichtungsbeitrag für das Parkdeck Telfs-Pfaffenhofen (EUR 569.300,- Restbetrag) zu Buche. Hinzu kommen Sanierungen und Neuausstattungen in der Volksschule Thielmann (EUR 371.500,-) und in den Sport- & Veranstaltungszentren (EUR 490.900,- Restbetrag). Erfreulich: Der Ankauf des Geschäftslokales Bücherei (EUR 355.000,-) erfolgt zur Gänze, die Neugestaltung des Ortszentrums zum Teil mit Eigenmitteln aus Rücklagen in Höhe von EUR 600.000,-. Diese werden nun wieder in Vermögen investiert. In Summe nimmt die Marktgemeinde für diese Großprojekte in diesem Jahr EUR 6,1 Mio. in die Hand. Das Land Tirol hat hierfür Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. zugesagt. Dieses Geld wird über drei Jahre bis 2022 ausbezahlt. Für die Großprojekte müssen jedoch neue Darlehen in Höhe von EUR 2,3 Mio. aufgenommen werden. Dazu kommen EUR 780.000,- an Zwischenfinanzierungsdarlehen bis zur Auszahlung der Bedarfszuweisungen 2021/22.

### Viele Wünsche erfüllt

Im Budget für 2020 werden noch einige weitere Brocken im ehemals »ordentlichen Haushalt« gestemmt: Allein der

SCHULDENSTAND SINKT KONTINUIERLICH – TELFER GEMEINDERAT STIMMT MIT GROSSER MEHRHEIT DAFÜR

## KANN VIEL INVESTIEREN & MODERNISIEREN

Straßenbau und die Erweiterung der Beleuchtung verschlingen mehr als EUR 1,1 Mio. Die Investitionen in Höhe von gut EUR 2 Mio. umfassen weiters Schul- und Kindergartenausstattungen, den Ankauf von Büroräumlichkeiten für die Verwaltung, die Errichtung eines »Bolzplatzes« und Sanierung der Außenanlagen beim Sportzentrum, diverse Betriebsausstattungen und Grundablösen. „Mit Augenmaß können fast alle Wünsche aus den verschiedenen Referaten und der Außenstellen erfüllt werden“, freut sich Bgm. Härting, der ergänzt: „Diese Ausgaben decken wir aus den laufenden Einnahmen.“

### Schuldenstand sinkt

Im Jahre 2020 wurden Darlehensaufnahmen in Höhe von EUR 4,1 Mio. und laufende Tilgungen von EUR 1,9 Mio. veranschlagt, sodass am Ende des Jahres 2020 ein Schuldenstand ohne Leasing (knapp EUR 900.000,- Rückzahlung) von EUR 27.398.700,- zu Buche steht. Trotz hoher Investitionsfreude wird der Gesamtschuldenstand reduziert, wie der Gemeindechef betont. Denn die Marktgemeinde, Verbände und Tochterbetriebe tilgen jedes Jahr auch sehr viel. Im Zehnjahresvergleich liegt der Gesamtschuldenstand bis Ende 2020 um 16 Mio. Euro unter dem Wert von 2009.

### Viel Lob für viel Arbeit

Kassenleiterin Doris Schiller und ihr



Foto: Pichler

Kassenleiterin Doris Schiller erläuterte dem Kommunalparlament noch einmal detailliert das neue Zahlenwerk nach der VRV 2015.

Team ernteten quer durch alle Gemeinderats-Fraktionen höchstes Lob für die aufwändige Erstellung des neuen Voranschlags. Ebenso herrschte inhaltlich größtenteils Konsens darüber, dass es sich um ein „Budget der Chancen quer durch alle Lebensbereiche und Grundlage für die Zukunft von Telfs“ (GV Alexander Schatz, WFT) sowie um ein „mutiges, aber nicht übermütiges Budget nach dem Motto Gestalten statt Verwalten“ (GR Klaus Schuchter, WFT) handle. GV Angelika Mader (ÖVP) vermisste „trotz Erstellung nach Richtlinien der VRV die erhoffte Aussagekraft und Transparenz“ und warnte „vor einem Rückgang der Hochkonjunktur bei gleichzeitig fehlenden Rücklagen“. GR Sepp Köll (Telfs Neu) stieß sich „am Bürgerservice und am Abgang des Telfer Bades sowie an budgetierten Radargeräten mit Kosten in Höhe von

EUR 300.000,-. Allen drei Positionen konnte bzw. kann ich nicht die Zustimmung erteilen. Die zukunftsweisende Voraussicht fehlt mir ein bisschen.“ GR Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) vermisste die „Schuldenbremse sowie Kontrolle und Transparenz bei den GmbHs und Töchtern der Marktgemeinde“. Er unterstellte der Gemeindeg Spitze und der Verwaltung eine „nicht nachhaltige Budgetpolitik der Stummfilmzeit“. Die Bürgermeisterpartei verspreche sich von den Investitionen „wohl eine aphrodisierende Wirkung hinsichtlich der nächsten Gemeinderatswahlen“. Bgm. Christian Härting (WFT) entgegnete, dass alle Zahlen nicht noch transparenter dargestellt werden können als in diesem Voranschlag. GR Simon Lung (WFT) stellte die „Frage der Sinnhaftigkeit, in Zeiten von Minuszinsen Rücklagen zu bilden. Besser ist es, das Geld sinnvoll zu investieren.“ Dem pflichtete Vize-Bgm. Christoph Walch (Die Grünen) bei: „Das Budget ist das Ergebnis aller Beschlüsse, die wir das ganze Jahr über zum Großteil konsensual fällen. Die Gemeinde hat das ihr anvertraute Geld sinnvoll für ihre BürgerInnen und eine gute Entwicklung zu investieren.“ Mit neuen Radargeräten habe er kein Problem. GV Michael Ebenbichler (FPÖ) kann sich mit dem Budget sehr gut anfreunden, sprach sich aber – wie Köll – gegen die geplanten Radargeräte aus. Bgm. Härting machte klar, dass es sich bei dem Budgetposten nur um einen Platzhalter handle, hier sei noch nichts beschlossen. Die Abstimmung ging mit 16:4 Stimmen (Köll, Tanzer, Mader, Ersatz-GR Manfred Lerch/ÖVP) für die Genehmigung des Voranschlags 2020 aus. Ausnahmsweise waren im Telfer Gemeinderat bei dieser Sitzung nur 20 Mandatarnplätze besetzt, der abwesende GR Herbert Klieber (Bürgerliste Telfs) hatte keinen Ersatz-Gemeinderat entsendet. <

## PÄCHTER FÜR EIGENJAGD OST GESUCHT

Die Marktgemeinde Telfs sucht für die Eigenjagd – Revierteil Ost mit einer Größe von 1.375 Hektar eine(n) neue(n) PächterIn. Die Pachtdauer beginnt am 1. April 2020 und endet am 31. März 2030. Alle Revierteile sind gut über ein sehr dichtes Forststraßennetz zugänglich. Mit zum Revier gehört ein geräumiges, komfortables Jagdhaus in Mösern, das aktuell von der Marktgemeinde Telfs von Grund auf saniert wird. Ebenso Teil der Jagd Ost sind zwei Fütterungen. Das Exposé gibt's hier: [www.telfs.at/files/user\\_upload/pdf-dokumente/dokumente/Expose-JagdTelfsOst\\_web.pdf](http://www.telfs.at/files/user_upload/pdf-dokumente/dokumente/Expose-JagdTelfsOst_web.pdf).

Bewerbungen bis spätestens 13. Feber 2020, 17 Uhr schriftlich in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift »Bewerbung Jagdverpachtung Eigenjagd Telfs, Revierteil Ost« an: Marktgemeinde Telfs z.H. Bgm. Christian Härting Untermarktstraße 5+7 6410 Telfs <



Foto: MG Telfs

Die komfortable Jagdhütte liegt in der Nähe des Möserer Sees und wird generalsaniert an den neuen Pächter übergeben.

## KREISVERKEHR BEI PROBLEMKREUZUNG

2020 startet das Land Tirol die Bauarbeiten für den neuen Kreisverkehr beim Sicherheitszentrum/Innbrücke an der Kreuzung von B171 Tiroler Straße und B189 Mieminger Straße. Damit wird die ständige Überlastung dieser bisherigen T-Kreuzung endgültig ein Ende finden. Für einen noch besseren Verkehrsfluss und eine deutliche Erhöhung der Leistungsfähigkeit verfügt der neue Kreisverkehr zusätzlich über zwei »Bypässe«, also Tangenten, einmal von der B171 zur B189 aus Richtung Norden und einmal von der B189 zur B171 in Richtung Süden. Parallel plant das Inntalcenter im Zuge des Umbaus eine direkte Ausfahrt vom unteren Parkdeck auf die B171 zur Verbesserung der Ausfahrtsituation. Auch die Radverkehrsführung wird optimiert. <

## THAILÄNDISCHES RESTAURANT ERÖFFNET AM 4.2.

»Oums« lautet der Name eines neuen thailändischen Restaurants am Eduard-Wallnöfer-Platz, das am 4. Februar 2020 in den Räumlichkeiten des ehemaligen »Himchuli« eröffnet.



Mit Marco Hofer und Sarawat Thothus konnten für das frei gewordene Geschäftslokal der Marktgemeinde Telfs am Eduard-Wallnöfer-Platz (ehemals »Himchuli«) neue Betreiber mit schlüssigem Gastronomie-Konzept gefunden werden. Mit regionaler Orientierung, was Lieferanten, Einkauf und Dienstleistung betrifft, wollen die beiden Gastronomen mit authentischer Thai-Küche punkten. Frische ist dabei oberstes Gebot, neuen Trends gegenüber wie etwa dem thailändischen BBQ mit speziellem Tischgrill sind sie

offen. Das Motto ist vielversprechend: »Du kommst als Gast, du gehst als Freund«. Take-away wird ebenso angeboten. Bei Veranstaltungen im Ortszentrum wollen sich die Betreiber aktiv und innovativ einbringen. Der Gemeindevorstand hat die Verpachtung einstimmig beschlossen, als Wirtschaftsförderung sind die ersten vier Monate pachtfrei. [www.oums.at](http://www.oums.at) <

## NEUE TARIFE FÜR FAHRSTUHL-EINSÄTZE

Immer öfter wird die Freiwillige Feuerwehr Telfs zu Einsätzen alarmiert, bei denen Aufzüge geöffnet werden müssen. In den seltensten Fällen ist dabei eine eingeschlossene Person betroffen. Es ist jedoch gesetzlich nicht primär Aufgabe der Feuerwehr, einen Lift zu kontrollieren, nachdem die Notruf Taste gedrückt worden ist. Das Gesetz schreibt diese Aufgabe dem Liftbetreiber bzw. einem beauftragten Betreuungsunternehmen vor. Die Kosten dafür wollen sich viele Liftbetreiber sparen und so kommt die Feuerwehr zum Einsatz. Deshalb hat der Ausschuss der FF Telfs beschlossen, für Liftöffnungen künftig EUR 520,- (statt bisher EUR 160,-) einzuheben. Der Telfer Gemeinderat hat dieser Tarifanpassung in seiner letzten Sitzung einstimmig zugestimmt. Dieser Tarif darf seitens der FF Telfs eingehoben werden. <

## MUSTERBEISPIEL FÜR NACHVERDICHTUNG



Foto: Pichler

(v.l.) Josef Altenweissl (GHS), Peter Heiss (GHS), Pepi Fritz (Baufirma Fritz, Oberhofen), Beate Walser (Wohnungsamt Marktgemeinde Telfs), Bgm. Christian Härting, Dietmar Neurauder (Planung, DKN Silz).

In einer Bauzeit von 14 Monaten errichtete die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes (GHS) in unmittelbarer Zentrumsnähe am Gießenweg nahe dem Telfs-Park eine dreistöckige (E+2) Mietwohnanlage mit Kaufoption, bestehend aus zwei Häusern mit 9 bzw. 18 Wohneinheiten. 12 Zweizimmer- und 15 Dreizimmerwohnungen bieten einen zeitgemäßen Mix an Wohnungsgrößen, der gesamte Komplex ist mit einer Tiefgarage unterkellert. Bgm. Christian Härting gratulierte bei der Übergabe den 27 neuen MieterInnen. Er verlieh seiner Freude Ausdruck, dass auch diese Wohnanlage voll in den Schwerpunkt Nachverdichtung im Zentrum passe: „Wir konnten alleine 2019 inklusive diesem Projekt mehr als 100 neue Wohnungen in unmittelbarer Zentrumsnähe übergeben.“ <

## WICHTIGE INFRASTRUKTUR FÜR ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR – TARIFE EINSTIMMIG BESCHLOSSEN GEBÜHRENPFLICHT IM PARKDECK AM BAHNHOF



Foto: Pichler

Das neue Parkdeck ist in Betrieb: (v.l.) Standort-Bgm. Andreas Schmid, Christian Wieser (ÖBB Infrastruktur), LH-Stv. Ingrid Felipe und Bgm. Christian Härting (Telfs) durchschnitten gemeinsam mit den BürgermeisterInnen der Umlandgemeinden das Eröffnungsband.

Nach nur 10 Monaten Bauzeit wurde am 9. Dezember 2019 das Parkdeck Telfs-Pfaffenhofen mit 295 überdachten PKW-Stellplätzen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Seit 2. Jänner 2020 gilt die Gebührenpflicht.

Das neue dreigeschossige Parkdeck bietet 295 Stellplätze und Stellflächen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sowie für Mütter mit Kinderwagen. Auch Parkplätze mit Ladestation für E-Autos befinden sich in Vorbereitung. Der Telfer Gemeindechef Christian Härting als Verhandlungsführer mit ÖBB und Land Tirol freut sich: „Nach zehn Jahren Verhandlungsmarathon können wir eine akzeptable Lösung für alle PendlerInnen und Fernreisen-

de, die mit dem Auto zur Bahn fahren, präsentieren. Autofahrer haben den praktischen Vorteil eines überdachten Stellplatzes und zeitliche Planungssicherheit. Das klimapolitische Ziel der Politik muss jedoch sein, den innerörtlichen Individualverkehr zurückzudrängen und die öffentlichen Verkehrsmittel auszubauen. Mit der Salzstraßenlinie und neuen Verbindungen von Telfs zum Bahnhof im ½-Stunden-Takt sind wir auf einem guten Weg, weitere Gespräche sind im Gange.“

Die Errichtungskosten von 5,5 Millionen Euro teilen sich die ÖBB (50 %), das Land Tirol (25 %) sowie die Interessensgemeinden (25 %) Telfs, Pfaffenhofen, Oberhofen, Flauring, Möt, Stams, Wildermieming, Mieming und

## NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

In seinen Sitzungen vom 28. November und 19. Dezember 2019 hat der Telfer Gemeinderat weitere wichtige Entscheidungen getroffen.



Hotel (rechts) und Wohnbauprojekt. Links hinten: das Telfer Bad. Visualisierung: schartner-wurnig architekten ZT gmbh

• **Beharrungsbeschluss für Hotelprojekt am Ganner-Areal:** Während der Auflegungs- und Stellungnahme-frist zur Änderung des ergänzenden Flächenwidmungsplanes (eFWP) und zum Bebauungsplan betreffend Hotel (180 Betten) und Wohnbauprojekt (36 Einheiten) am ehem. Ganner-Areal sind fristgerecht zwei Stellungnahmen eingelangt. Nach Prüfung im Bauausschuss sowie durch den Raumplaner

und einer resultierenden Empfehlung zur Beibehaltung der gefassten Beschlüsse hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 2019 mehrheitlich die entsprechenden Beharrungsbeschlüsse gefasst. Dem Baubeginn steht widmungstechnisch nun nichts mehr im Wege.

• **Aufwendungen und Subventionen Fasnacht 2020:** Die Marktgemeinde Telfs tritt aus Versicherungsgründen seit heuer als Veranstalter des Telfer Schleicherlaufens (Naz-Ausgraben bis Naz-Eingraben) auf. Sämtliche voraussichtlichen Ausgaben (EUR 252.700,-) und Einnahmen (EUR 165.000,-) sind daher bereits im Budget 2020 abgebildet. Dies hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. In den Ausgaben sind Leistungen der GemeindeWerke, Tribünen, Mieten, Konsumation, Werbung, Einladung Ehrengäste, Spenden an Gruppen und Ehrenamtliche, WC-Kabinen uvm. enthalten. <

Obsteig, die das Parkdeck gemeinsam bewirtschaften. Verwaltung, Kontrolle durch Parkwächter, Pflege und Instandhaltung obliegen der größten Gemeinde Telfs.

### Gebührenpflicht von 0-24 Uhr

Bis 18 Stunden parken PendlerInnen für pauschal 3,- EUR, bis 36 h für 6,- EUR, bis 54 h für 9,- EUR, die maximale Parkdauer von 72 h kostet 12,- EUR. Bei Nichtbeachtung wird laut Vertrag ein Kostenbeitrag für den erhöhten Verwaltungsaufwand in Höhe von 50,- EUR eingehoben. Bei Nichtbezahlung erfolgt eine Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage.

Für Pendler mit Hauptwohnsitz in den Interessensgemeinden gilt folgende Regelung: In den jeweiligen Gemeindeämtern kann eine Monats- (20,- EUR inkl. 20 % MwSt.) oder Jahres-Berechtigungskarte (200,- EUR inkl. 20 % MwSt.) beantragt werden. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines gültigen VVT-Monats- oder Jahrestickets sowie des gültigen Zulassungsscheines des betreffenden Fahrzeuges. Die Berechtigungskarte gilt taggenau ab Ausstellung für die Dauer des ÖBB-/VVT-Tickets. Der Betrag für die Ausstellung der Jahresberechtigungskarte wird auf volle Monate aliquotiert, Monatskarten werden nicht aliquotiert.

### Einnahmen zweckgebunden

Bgm. Härting macht auch keinen Hehl daraus, dass die Parkgebühren günstiger zu gestalten gewesen wären, wäre auch Rietz in der Interessensgemeinschaft verblieben. Immerhin steuerten von Rietz aus die zweitmeisten Pendler (nach Telfs) den Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen an: „Umso mehr möchte ich mich bei allen anderen Umlandgemeinden für ihren Weitblick bedanken. Uns ist klar, dass eine Vergütung unpopulär ist. Doch ist sie nötig, um den Betrieb dieses Parkdecks hoffentlich kostenneutral über die vertraglich vereinbarte Laufzeit von 50 Jahren gewährleisten zu können. Das Geld wird zweckgebunden verwendet, die Mitgliedsgemeinden verfolgen keine Gewinnabsichten.“

Der Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen zählt täglich für hunderte PendlerInnen und Fernreisende zu einer der wichtigsten Verkehrsstationen im Tiroler Oberland. Die ÖBB planen deshalb bis 2024 weitere infrastrukturelle Verbesserungen sowie einen neuen, modernen Bahnhof anstelle des Bestandsgebäudes. <

## BETRIEB IM NEUEN ABFALLWIRTSCHAFTSZENTRUM IST OHNE GRÖßERE PROBLEME ANGELAUFEN AWZ: SERVICEKARTE NICHT VERGESSEN!



Foto: Pichler

Die Frequenz beim neuen AWZ ist hoch. Die Servicekarte gehört immer ins Auto.

Nach einer Bauphase von einem halben Jahr und 1,8 Mio. investierten Euro ist am 2. Jänner 2020 das neue Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) der Marktgemeinde Telfs offiziell in Betrieb gegangen.

Ab sofort ist diese wichtige Infrastruktureinrichtung 40 Stunden pro Woche für alle BürgerInnen geöffnet. Die kos-

tenlose Servicekarte dient als »Schlüssel« für die Einfahrt in die hochmoderne Anlage und die Benützung der kilogenauen Wiegecontainer für die kostenpflichtigen Abfall-Fractionen. „Wir verzeichnen bereits in den ersten Wochen eine hohe Frequenz bei den Anlieferungen. Technisch läuft bis auf kleine Adaptierungen alles bestens, die Benützung der Servicekarte schleift

sich langsam ein. Unsere Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite“, freut sich Christoph Schaffenrath, Leiter des Umweltbüros der Marktgemeinde. Er erinnert daran, dass die neue, personalisierte Servicekarte zur Identifikation sowohl bei der Einfahrt wie bei der Verwiegung an den Terminals dient und deshalb für die Benützung unbedingt notwendig ist. Die Abrechnung erfolgt bequem bargeldlos über die monatliche Gemeinde-Vorschreibung.

### Servicekarten in Grau & Gelb

Die Servicekarten in der Farbe Grau wurden bereits im Dezember an alle Kunden (Hauseigentümer bzw. Hausverwaltungen) versendet. Wohnungseigentümer und Mieter in Wohnobjekten können eine graue Servicekarte im Gemeindeamt beantragen und abholen, Unternehmen und sonstige Institutionen eine gelbe. <

## MINISTERIUM BESTÄTIGT: TELFS BLEIBT FAMILIENFREUNDLICH



Foto: BM für Frauen, Familien und Jugend

Bei der Überreichung der Urkunde: (v.l.) Ministerin Ines Stilling, GV Silvia Schaller und GR Michaela Simmerle.

Telfs darf auch weiterhin auf das Gütezeichen »Familienfreundliche Gemeinde« stolz sein! Die Zertifizierung aus dem Jahr 2013 für familienfreundliches Engagement wurde vom Ministerium überprüft und bestätigt.

Aus den Händen von Familienministerin Ines Stilling nahmen GV Silvia Schaller und GR Michaela Simmerle als Vertreterinnen der Marktgemeinde Telfs in Wien die Urkunde, die das Gütezeichen bestätigt, Ende November entgegen. Um das Gütezeichen »Familienfreundliche Gemeinde« führen zu dürfen, muss ein Ort zahlreiche Maß-

nahmen und Einrichtungen für alle Generationen vorweisen und diese auch ständig verbessern und den Verhältnissen anpassen. Das reicht von der Kinderbetreuung und den Freizeitangeboten für Jugendliche bis zur Arbeit des Sozialsprengels und ehrenamtlichen Aktivitäten, etwa bei der Begleitung von Seniorinnen und Senioren. Im Zuge der Überprüfung durch das Ministerium, die nun zur Bestätigung der Zertifizierung führte, wurde auch von Seiten der Gemeinde das bestehende familienfreundliche Angebot in Telfs evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt. <

## VERKEHRSFÜHRUNG BEWÄHRT SICH



Foto: Pichler

Der östliche Fahrstreifen dient in Fahrtrichtung Nord und der westliche Richtung Süd.

Sehr gut bewährt hat sich die neue Verkehrsführung am Zentrumsplatz. Um zusätzlichen Umwegverkehr zu vermeiden und bei Totalsperren der Untermarktstraße im Rahmen von Veranstaltungen einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, ist es seit Ende November möglich, auch von der Josef-Schöpf-Straße zum Parkplatz zuzufahren. <

## TELFER SKITAG AM 16. FEBER

Am 16. Februar 2020 geht auf der Möserer Seewaldalm wieder der traditionelle Telfer Skitag über die Piste. Ausgetragen werden 6 Wettbewerbe. Diese hochkarätige Sportveranstaltung unterteilt sich in drei Bereiche: den Telfer Skitag, die Ski-Schwimm-Kombination und die Ski-Tennis-Kombination.

### Allgemeines

Skifahren: Mösern, Seewaldalm  
Schwimmen: Telfer Bad  
Tennis: Tennisanlage Birkenberg  
Startnummernausgabe: 10 Uhr  
Starts: Skirennen 11 Uhr, Schwimmen 15 Uhr, Tennis vorauss. 18. April  
Preisverteilung: 17 Uhr, RathausSaal,  
Bewirtung durch den TW Telfs

### Bewerbe & Bedingungen

#### Telfer Skitag:

• **Einzelbewerbe:** für alle Altersklassen, Voraussetzung Wohnort Telfs  
• **Ski-Teamwettbewerb 4er-Staffel:** Ein Team besteht aus 4 Teilnehmern. Die drei schnellsten Zeiten werden zusammengezählt und durch die Anzahl der Teams geteilt, dies ergibt die Durchschnittszeit. Welches Team am nächsten an der Durchschnittszeit liegt, hat gewonnen.  
• **Ski-Schwimm-Kombi Einzelbewerb:** Bambini & Kinder I schwimmen 25 m Freistil, alle anderen AK 50 m Freistil.  
• **Ski-Schwimm-Kombi 2er-Staffel:** Ein Teilnehmer fährt Ski, einer schwimmt



Foto: Dietrich

Sportreferent Simon Lung freut sich auf viele TeilnehmerInnen beim großen Telfer Skitag!

50 m. Beide Zeiten werden addiert.  
• **Ski-Schwimm-Teamwettbewerb 4er-Staffel:** Ein Team besteht aus 4 Teilnehmern, die drei schnellsten Skizeiten und die Staffelschwimmzeiten (4 x 50 m Freistil) werden zusammengezählt. Welches Team am nächsten an der Durchschnittszeit liegt, hat gewonnen.  
• **Ski-Tennis-Doppelbewerb:** Beide Skizeiten der Teilnehmer werden zusammengezählt, dies ergibt die Platzierung nach dem Skirennen. Im April 2020 findet das Tennis-Doppeltturnier statt, die Platzierung von Skirennen und Tennisturnier werden addiert. Das Doppel mit der geringsten Summe aus beiden Bewerben hat gewonnen.

**Anmeldung:** Bis 13. Februar 2020 online über die Gemeinde-Website: [www.telfs.at/anmeldung.html](http://www.telfs.at/anmeldung.html)

Ein Startgeld wird nicht eingehoben, erben sind freiwillige Spenden für den Sozialverein Telfer Helfen Telfern. <



PRÄSENTE IN BRONZE



Mitglieder der »Sunna« mit Roland (hinten) und Wolfgang Krismer.

Die Laninger, die Schleicher und die Sunna (Foto) lassen traditionell bei der Gießerei Krismer in Telfs kunstvolle Plaketten und Statuetten in Bronze gießen, so auch für das Schleicherlaufen 2020. Diese Faschnachtspräsentate werden bei besonderen Anlässen verschenkt und gegen einen großzügigen Obulus verkauft. Sie gelten als wertvolle Sammlerstücke. <

FASNACHTSFILME AUS NEUN JAHRZEHTEN



Schleicherhut anno 1930.

Eine beeindruckende Sammlung historischer und zeitgenössischer Faschnachtsfilme hat das Telfer Kultur- und Bildungsforum unter Obmann und Gemeindevorstand Hansjörg Hofer gesammelt und im Rathausaal präsentiert. Die filmischen Dokumente des Telfer Schleicherlaufens reichen bis 1930 zurück! <

„DIE FÄSNÄCHT ISCH FREI!“ – DER NAZ REGIERT

Mit dem Naz-Ausgraben fiel der Startschuss zur heißen Phase der Telfer Fasnacht, des Schleicherlaufens. Jetzt jagt eine Veranstaltung die andere.

Ibiza-Video, Rauchverbot, Türkis-Grüne Regierung, Klimawandel, Killerkühe, Trump – so lauten ein paar der heißen (bundes)politischen Themen, auf welche die Faschnachtsgruppen beim Naz-Ausgraben schon einen Vorgesmack lieferten, auch mit Regionalbezug. Die Vogler beklagten, dass im ganzen Ort kein Skandal zu entdecken sei und ersuchten Bgm. Härting, doch endlich Fehler zu machen... Dennoch fallen den Sprüchemachern Seitenhiebe ein. Faschnachtsobmann Bgm. Christian Härting bewies in seinem Rapport Selbstironie: „Nach'n Eingraben 2015 hab'n mir des älte Schwimmbad ogrissen, beim nuien hã'b'n mir a bissl des Außenbeckens verschiss'n.“

Bunter Event-Reigen

Mit dem Naz-Ausgraben steuert die Telfer Fasnacht auf ihren Höhepunkt zu. Bis dahin stehen noch einige wichtige Termine am Programm...

- **Hütten & Wagen-Tour** Am 23., 24., und 25.01. sind noch die Hütten und Wagen geöffnet.
- **Gamswurstessen Herolde – 24.01.** 19.00 Uhr – Gamswurstessen der Herolde im Foyer Rathausaal Telfs
- **Vietchertaf Bären – 25.01.** 14.00 Uhr – Vietchertaf der Bären & Exoten bei der Bären-Villa, ehem. Areal Fa. Ganner
- **Generalprobe Schleicher – 26.01.** 14.00 Uhr – Generalprobe der Schleicher vor dem Inntalcenter
- **Ladung Landesregierung – 31.01.** 13.00 – 15.00 Uhr – Faschnachtskomitee



Foto: Dietrich

Rauchen, trinken und gekonnt in hohem Bogen speiben: Der Naz legt seine kurze Amtszeit eher exzessiv an. Mit Kindsdirn Karl Walch ist die Symbolfigur auch heuer wieder »on tour«. Faschnachtsobmann »Bgm. a.D.« Christian Härting bleibt trotzdem vielbeschäftigt.

tee fährt mit Gotln und Herolde nach Innsbruck zum Laden von LH Günther Platter, LR<sup>in</sup> Beate Palfrader sowie Innsbrucks Bgm. Georg Willi.

- **Sonderpostamt Noafnhaus – 31.01.** 09.00 – 17.30 Uhr Verkauf der Sonderbriefmarke im Noafnhaus 13.00 – 17.00 Uhr Sonderpostamt mit Sonderstempel im Noafnhaus
- **Auffahren der Wagen – 01.02.** 13.00 Uhr – Auffahren der Wagen vom Untermarkt in den Obermarkt – mit Ausschank auf den Wagen
- **Telfer Schleicherlaufen – 02.02.** 07.00 Uhr – Die »Sonne« wird durch den Ort getragen und angebetet 08.45 Uhr – »Figatter« – Zug der Wilden vom Obermarkt in das Unterdorf 09.00 Uhr – Auffahren der Schleicher 10.00 Uhr – Der »Bär« wird beim Meaderloch eingefangen 10.30 Uhr – Die »Wilden« werden von der »Musibanda« zum Sammelplatz im Obermarkt geleitet 11.00 Uhr – Aufführungsbeginn des Schleicherlaufens 2020 am 1. Spielplatz

ca. 15.00 Uhr – Ausstellung der Schleicherhüte im Rathausaal 14.00 – 17.00 Uhr – Verkauf der Sonderbriefmarke im großen Rathausaal, solange der Vorrat reicht

- **Abfahren der Wagen – 03.02.** 13.00 Uhr – Abfahren der Wagen und Faschnachtstreiben im ganzen Ort
- **Gedenken/Faschnachtsball – 22.02.** 18.00 Uhr – Gedenken an alle verstorbenen Faschnachtler, anschließend Faschnachtsball
- **Naz-Eingraben – 25.02.** 19.00 Uhr – Naz-Eingraben am Waserbühel-Parkplatz
- **Gedenkgottesdienst – 01.03.** 19.00 Uhr – Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Faschnachtler.

Eintrittspreis: EUR 10,-, Kinder bis 14 Jahre frei! **Alle Informationen** auch auf: [www.schleicherlaufen.at](http://www.schleicherlaufen.at) und [www.facebook.com/schleicherlaufen](http://www.facebook.com/schleicherlaufen)

Fäsnächt, bleib do! <

AUFFÜHRUNGEN

- 1 Haundl-Bichl 11.00 Uhr
  - 2 Wasserbichl-Platz ca. 11.20 Uhr
  - 3 Bader-Jaggl-Platz ca. 11.40 Uhr
  - 4 Weibenbach-Platz ca. 12.30 Uhr
  - 5 Naz-Brunnen ca. 12.50 Uhr
  - 6 Josef-Schöpf-Platz ca. 13.10 Uhr
  - 7 Pfarrkirchenaufgang ca. 14.40 Uhr
- Letzter Kroas der Schleicher



GEMEINDEWERKE UND MARKTGEMEINDE VEREINEN KRÄFTE FÜRS SCHLEICHERLAUFEN

Viel zu tun haben die Mitarbeiter der GemeindeWerke Telfs und der Gemeinde-Abteilung für Infrastruktur bei der Vorbereitung des Schleicherlaufens. „Dabei zeigt sich die gute Zusammenarbeit zwischen GemeindeWerken und Marktgemeinde. Darauf kann ich mich verlassen!“, freut sich Faschnachtsobmann Bgm. Christian Härting.

Die Vorbereitungen für das Schleicherlaufen 2020 laufen auf Hochtouren. Am Dreikönigstag kommt die Fasnacht in die intensive Phase. Besonders die großen Ereignisse wie Naz-Ausgraben und -Eingraben sowie der Zug am Aufhängungstag und die »Wilde Fasnacht« am Montag erfordern viel Vorbereitung. Für die gesamte Infrastruktur sind die GemeindeWerke Telfs zuständig. Der Wirtschaftshof erbringt vor allem Versorgungsleistungen (Strom, Beleuchtung, Wasser- und Kanalschlüsse) und erledigt Transport- und Aufräumarbeiten. Um den Verkehr, die Beschilderungen und Umleitungen sowie die Absperrungen bei den Aufhängungspunkten kümmert sich die Gemeinde-Abteilung für Infrastruktur und Grünanlagen mit Unterstützung der GemeindeWerke.

Kooperation von Profis

Die vielen Tätigkeiten erfordern ein gutes Zusammenspiel der Beteiligten. Infrastruktur-Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer und seine Mannschaft arbeiten eng mit dem Tochterbetrieb der Marktgemeinde zusammen – u.a.



GemeindeWerke-Telfs-Geschäftsführer DI (FH) Dirk Jäger (l.) und Gemeinde-Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer besprechen sich in Sachen Fasnacht.

bei den Vorbereitungen für den Tribünenbau. „Am ersten Spielplatz wird eine Plattform über dem Bach nötig, auf der die Tribüne stehen kann. Diesen Unterbau errichten unsere Leute vom Wirtschaftshof“, erläutert dessen Teamleiter Bernhard Schreter. Sonst sind seine Mitarbeiter vor allem mit Transportarbeiten befasst. Absperrgitter und Umleitungsschilder müssen nach Vorgabe von Auer geholt und verteilt werden.

Techniker im Komitee

Im Faschnachtskomitee bilden Ing. Manfred Auer, Ing. Franz Wieland und Peter Larcher das Technikteam. Die Elektriker um Teamleiter Gustav Stangl richten u.a. die Stromverteilerkästen an den Spielplätzen ein. Wasser und

Kanal für die Toilettenanlagen stellen ebenfalls die GemeindeWerke bereit.

Engagement für die Tradition

GemeindeWerke-Geschäftsführer DI (FH) Dirk Jäger: „So wie bei den Volksschauspielen sind wir stolz, für das Schleicherlaufen einen wichtigen Beitrag leisten zu können. Ich weiß, was den Telfern die Fasnacht bedeutet – entsprechend engagiert gehen wir mit unseren Mitarbeitern zu Werke!“ Obmann Bgm. Christian Härting weiß das zu schätzen: „Ohne die tatkräftige Mitarbeit der GemeindeWerke und der Abteilung Infrastruktur könnten wir ein solches Großereignis wie die Fasnacht kaum durchführen! Auf unsere Betriebe kann ich mich voll verlassen.“ <

ACHTUNG: STRASSENSPERREN BEI DEN VERANSTALTUNGEN DES SCHLEICHERLAUFENS!

Um einen reibungslosen Ablauf des großen Telfer Schleicherlaufens und weiterer Veranstaltungen im Rahmen der heurigen Fasnacht gewährleisten zu können, sind an den Aufführungstagen Straßensperren eingerichtet. Bitte beachten!

- **Auffahren der Wagen am Samstag, 01.02.2020, ca. 11-21 Uhr:** Untermarktstraße (ab Kreuzung Rosengasse) – Obermarktstraße (Rössl)
- **Totengedenken am Samstag, 22.02.2020, 18-19 Uhr, es kommt nur zu kurzfristigen Anhaltungen:** Krehbachgasse – B189 Mieminger Straße – KV Obermarkt – Obermarktstraße –
- **Telfer Schleicherlaufen am Sonntag, 02.02.2020, 06-18 Uhr:** B189 Miemin-

ger Straße (ab Kreuzung Wassertal) – KV Obermarkt – Obermarktstraße – Untermarktstraße (bis Kreuzung Rosengasse) – Kirchstraße (bis Kirche)

• **Abfahren der Wagen am Montag, 03.02.2020, ca. 11-23 Uhr:** Untermarktstraße (ab Kreuzung Rosengasse) – Obermarktstraße (Rössl)

Untermarktstraße – Kirchstraße (bis Kirche)

Untermarktstraße – Kirchstraße (bis Kirche)

• **Naz-Eingraben am Dienstag, 25.02.2020, 18-21 Uhr:** Untermarktstraße (ab Fuggerkreuzung) – Obermarktstraße (bis KV Obermarkt) sowie Prof.-Andreas-Einberger-Straße (ab KV Obermarkt bis Kreuzung Olympstraße).

Bitte diese Sperren bei der Planung von Fahrten mit dem Auto an den genannten Tagen berücksichtigen bzw. Autos rechtzeitig von den Parkplätzen im Zentrum entfernen. <

FASZINIERENDES FASNACHTSPANORAMA



Foto: Dietrich

Die Faschnachtskrippe von Prof. Heinrich Tilly.

Mit einem beeindruckenden Aufgebot der Telfer Fasnacht wurde im Tiroler Volkskunstmuseum in Innsbruck die Ausstellung der »Papierfasnacht« von Prof. Heinrich Tilly eröffnet. Der faszinierende Figurenzyklus über das Telfer Schleicherlaufen kann bis zum 25. Februar in der Landeshauptstadt bewundert werden. <

SONDERPOSTAMT UND NEUE AUSSTELLUNG



Foto: Dietrich

Sonderbriefmarke & -stempel.

Ein Sonderpostamt richtet wieder der Philatelistenklub Merkur Innsbruck – Sektion Telfs im Noafnhaus ein. Am 31. Jänner wird dort von 09.00 – 17.30 Uhr die Sonderbriefmarke zum Schleicherlaufen 2020 verkauft, das Sonderpostamt hat von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Diesmal ist die Faschnachtsgruppe der Bären und Exoten zu philatelistischen Ehren gekommen. Der bekannte Telfer Künstler Bernhard Witsch hat die Briefmarke, den passenden Sonderstempel und die Schmuckkarten gestaltet. Auch am Aufführungstag – dem 02. Februar von 14.00 – 17.00 Uhr – wird die Sondermarke im großen Rathausaal verkauft, solange der Vorrat reicht. Parallel dazu können die Schleicherhüte bewundert werden. Ebenfalls am 31. Jänner öffnet das Fasnacht- und Heimatmuseum im Kulturzentrum Noafnhaus wieder seine Pforten. Neben den bekannten Schauwerken gibt die Ausstellung die Umsetzung eines innovativen Konzepts der Teilhabe. Die Wiedereröffnung ist der Startschuss für einen Prozess, der die TelferInnen einlädt, »ihre« Museen selber weiter zu »befüllen« und so der Lebendigkeit der Fasnacht Rechnung zu tragen. Die offizielle Eröffnungsfeier folgt im März. <



## EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?



Längst ist ganz Telfs im Faschnachtsfieber. Das Telfer Schleicherlaufen, immerhin immaterielles UNESCO Weltkulturerbe, hat die Marktgemeinde fest im Griff. Ein letztes Mal öffnen an diesem Wochenende die Wagen und Lokale (Do/Fr/Sa).

Der unbestrittene Höhepunkt steht dann mit dem großen Aufführungstag am Sonntag, den 02.02.2020, unmittelbar bevor.

Hier nochmals die wichtigsten öffentlichen Termine im Überblick:

- 1.2. Auffahren der Wagen, ab 13 Uhr im Ortszentrum
- 2.2. Aufführungstag
- 3.2. Abfahren der Wagen, ab 13 Uhr im Ortszentrum
- 22.2. Faschnachtsball im RathausSaal
- 25.2. Nazeingraben am Wasserbühel, 19 Uhr

Alle Informationen zur großen Telfer Fasnacht 2020, zu den einzelnen Gruppen und ihren Festen und Highlights sowie das Detailprogramm am Aufführungstag finden Sie auf [www.schleicherlaufen.at](http://www.schleicherlaufen.at)



FREITAG, 28. FEBRUAR 2020

16.30 Uhr RathausSaal Telfs

**BIBI BLOCKSBERG**  
„ALLES WIE VERHEXT“



Bibi Blocksberg, die berühmteste kleine Hexe der Welt, geht mit ihrem neuen Musical „Alles wie verhext!“ wieder auf große Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Zum 40-jährigen Jubiläum der Figur ist das neue Original-COCOMICO-Musical natürlich auch wieder live im RathausSaal Telfs zu erleben!

Wird es den Hexen der Familie Blocksberg an diesem „verhexten“ Tag gelingen, das Hexenfeuer zur Walpurgisnacht wie vorgesehen zu entzünden? Die kleinen und großen Hexen-Fans im Saal dürfen Bibi, ihrer Mutter und ihrer Oma sogar dabei helfen, denn bei diesem Familien-Pop-Musical ist Mitmachen dringend erwünscht – gerne auch verkleidet. Und wenn mit Hilfe der Kinder und aller ZuschauerInnen alles gut ausgeht, wird Karla Kolumna, die rasende Reporterin aus Neustadt, beruhigt schreiben können: „Es WAR alles wie verhext.“

Mitreibende Inszenierung, tolle neue Lieder und wieder einmal ganz viel „Hex hex!“ ab 4 Jahren

MITTWOCH, 25. MÄRZ 2020

20.00 Uhr RathausSaal Telfs

**REINHOLD MESSNER**  
„NANGA PARBAT“



Es sind die Abenteuer eines Bergsteigerlebens, von dem man nicht erwarten musste, dass es 75 Jahre währt. „Ich lege Wert darauf, dass ich einer bin, der von seinen Reisen zurückgekommen ist. Ich bin einer der wenigen meiner Generation, die überlebt haben.“ In seinem neuesten Vortrag „Nanga Parbat“ erzählt Messner nun von der Tragödie seines Lebens. Das Unglück passiert an jenem Berg, den er später als seinen Schicksalsberg bezeichnen wird. Hier verlor er beim Abstieg seinen Bruder Günther. Die Interpretation dieses Unglücks liegt in den Händen vieler, nicht nur von Freunden. So entspinnen sich Gerüchte um Schuld und Verantwortung und Messner kommt dabei oft nicht gut weg. Erst viele Jahre später kommen die Tatsachen ans Licht. Trotz, oder vielleicht gerade wegen dieses Schicksals, kehrte Messner zum Nanga Parbat zurück und besiegte ihn im Alleingang.

Alle Infos zum Abend [www.art-service.tirol](http://www.art-service.tirol)



Man hält's kaum für möglich: Auch eine Rock'n Roll Band wie die Spider Murphy Gang kann ohne Strom rocken! Die Unplugged-Konzerte der Band sind genauso dynamisch und mitreißend wie die mit elektrischen Instrumenten. Und sie zaubern zusätzlich eine persönliche, fast intime Stimmung, so als ob die Gang bei euch zuhause im Wohnzimmer säße.

Aber diese spezielle Atmosphäre ist nicht das einzige, was die Unplugged-Konzerte der Gang zu einem besonderen Erlebnis macht. Denn ein solcher Abend ist mehr als nur Musik: Die Spider Murphy Gang erzählt hier zugleich die Geschichte ihrer Band und des Rock'n Roll.



Da wird aus dem Nähkästchen geplaudert, Anekdoten und besondere Erlebnisse tauchen auf und zu den großen Hits der Spider Murphy Gang gesellen sich Klassiker des Rock'n Roll, die von besonderem Einfluss auf die Band waren. Im Geiste und in den Tönen sind daher Chuck Berry, Elvis und Hank Williams ebenso mit von der Partie wie Canned Heat oder Rocco Granata.

Tickets über Ö-Ticket und natürlich auch auf [www.telfslebt.at](http://www.telfslebt.at)

**Thomas Stipsits, 14.3.**  
**AUSVERKAUFT**



FREITAG, 26. JUNI 2020

20.00 Uhr Kuppelarena SportZentrum Telfs



Die legendären SÖHNE MANNHEIMS kommen zum Konzertsommer 2020 in die Telfer Kuppelarena!

SÖHNE MANNHEIMS | Live 2020

Die erfolgreiche deutsche Pop-Band geht 2020 wieder auf Live-Tour und macht dabei auch Halt in Telfs. Für ihr Crossover aus verschiedensten Musikstilen sind sie bekannt, sie sprengen gekonnt die Grenzen, vom HipHop und Pop über Reggae bis Soul und R&B, der Abend wird unter Garantie facettenreich wie die Band selbst.

Die Söhne Mannheims werden alle bekannten Hits der 25-jährigen Bandgeschichte wie „Und wenn ein Lied ...“, „Zurück zu Dir“, „Geh davon aus“ oder „Freiheit“ zum Besten geben und euch so mit viel Power, Leidenschaft und gewohnt tollen Stimmen zu einem ganz besonderen Konzerterlebnis einladen.

Besonders freuen wir uns darüber, dass „Local“ Marc Hess an diesem Abend als Support sein neues Unplugged-Album „The book of life“ vorstellen wird.



VIEL MEHR EVENTS AUF

[WWW.TELFS.AT](http://WWW.TELFS.AT)

TRAG DORT DEINE VERANSTALTUNG SELBST EIN!

27. TELFER PREISWATTEN, 15.2.

RADLMARKT, 13. & 14.3.

DAMABU - MITMACHTHEATER, 25.3.

JESUS CHRIST SUPERSTAR, 4.4.

MOTORRADLMARKT, 4. & 5.4.

KONZERT MMK TELFS, 25.4.

LET'S DANCE, 2.5.

NOLA NOTE, 7. & 8.5.

ROLAND DÜRINGER, 14.5.

PEPPA PIG LIVE, 15.5.

EM PUBLIC VIEWING, 12.6.-12.7.

KONZERT CHORWERKSTATT, 21.6.

DORFFEST, 4.7.

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE

KUPPEL-SPIELE-FEST, 8.8.

ITALIA ZU GAST, 20.-22.8.

LINEDANCE TIROL CUP, 29. & 30.8.

ARTEFUCKT & STUNDE NULL, 4.9.

WIR STAATSKÜNSTLER, 2.10.

BLUATSCHINK, 9.10.

KRIMIFEST MARC ELSBERG, 20.10.

FEUERWEHRMANN SAM, 23.10.

MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF'N, 26.10.

HANS SÖLLNER, 25.10.

KLAUS ECKEL, 13.11.

EDMUND, 20.11.





## TSCHAPFLER NACH 120 JAHREN WIEDER DA



Die Tschapfler David Holzledl und Kasper Fischer, zwischen ihnen Schleicherobmann Hans Sterzinger.

Ein Zeichen für die Lebendigkeit der Telfer Fasnacht. 2020 werden zwei Figuren wieder auftreten, die zuletzt vor 120 Jahren beim Schleicherlaufen dabei waren: die »Tschapfler«. Sie treten – ähnlich wie die Kübelemajen in Imst und Nassereith – in Gestalt junger Mädchen in bäuerlichen Trachten auf. Sie tragen kleine hölzerne Kübel, die »Tschapfen«, und weiße Tücher. Die früheren Ordnungsmasken sollen heute die Verbindung zwischen Schleichern und Zuschauern verstärken. <

## BEASE-BUAM-WURSCHT



Obmann Florian Ciresa (ganz r.) und ein paar seiner Beasen Buam.

Bereits im Advent warf die Fasnacht kulinarisch ihr Licht voraus. Die Laninger kredenzt im Ortszentrum ihre traditionellen »Köschn« nebst Glühwein. Die Beasen Buam servieren an ihrem Standl »Wurscht, Sempfl, Brot« – und Bier. <

## KEINE GROSSE ÜBERRASCHUNG BEI DER BESCHLUSSFASSUNG, IN DIE FASNACHT ZU GEHEN 503 FÄSNACHTLER VON 7 BIS 86 JAHREN IN 14 GRUPPEN VOR TAUSENDEN ZUSCHAUERN

Die Frage ist mehr rhetorischer Natur, dennoch musste Fasnachtsobmann Christian Härting sie bei der traditionellen Stefani-Vollversammlung am 27. Dezember 2019 dem Protokoll folgend stellen: „Soll 2020 wieder das Schleicherlaufen stattfinden?“

Sofort schnellten alle Hände im randvollen Rathaussaal nach oben und aus hunderten Kehlen schallte ein dreifaches »Fäsnächt, bleib do!« Die anwesenden Gruppen bekamen vom Komitee am Podium auch wichtige Informationen zum bevorstehenden Großereignis. Überraschend für alle: Sämtliche 1.533 Tribünenplätze waren bereits im Dezember ausverkauft, die Wartelisten sind lang. Sabine Hofer, Leiterin des Referates I – Kanzlei, ist bereits seit November mit der Organisation der Tribünenplätze beschäftigt. Neben den Sachinformationen kamen bei der Stefani-Versammlung aber auch die Einlagen und Aktionen nicht zu kurz, die deutlich zeigten, dass das Fasnachtsfieber Telfs bereits fest im Griff hat. Mit Applaus aufgenommen wurde auch eine kleine Filmsequenz der Wilden, die das Zahnziehen des Panzernaff dokumentiert. „Man sieht, es ist kein Mythos...“, kommentierte Obmann Härting. Hier ein paar Schnapshots von der Stefani-Vollversammlung 2019 und dem Naz-Ausgraben 2020... <



Das Laningerlied mit »Tabledance« am Podium beendet traditionell den offiziellen Teil.



Beim Einzug: (v.l.) Soafnsieder, s'Gälmähd und der Laternenträger Klaus Heigl.



Musikalisch: Die Vogler (l.) zwitschern Selfies, die Laninger (r.) quetschen ihre Ziachorgeln.



(v.l.) »Gspaniolo« Thomas Gspan in seinem Element. / Der Panz'naff Walter Stubenböck lässt Zähne, die »Treuhänder« Herbert Hauser von den Wilden in die legendäre Zahnkette (siehe Foto) fassen lässt. / Die Herolde lassen die Fanfare erklingen.



(v.l.) Das Ibiza-Skandalvideo in einer Telfer Adaptierung war DER Brüller beim Naz-Ausgraben. / Auch der Bachoufn begrüßte den Laningerbua. / Die Kurpfuscher warten mit Vorfreude auf ihren Auftritt.

## WAS WÄRE DIE FASNACHT OHNE DIESE FESCHEN, FLEISSIGEN DAMEN? WOMAN-POWER FÜR DIE MANDER! – DIE GOTLN



Foto: Dietrich

Die Gotln mit Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting. Vorne, v.l.: Sabine Lamprecht (Soafnsieder), Margreth Kugler (Bachoufn), Angelika Agerer (Komitee), Monika Kuprian (Vogler). Hinten, v.l.: Doris Szeli-Haas (Schleicher), Angelika Delhafen (Schleicher), Doris Schiller (Bease Buam), Rosmarie Waldhart (Vier Jahreszeiten), Margit Thöni (Musibanda), Barbara Thöni (Herolde), Sybille Fischer (Kurpfuscher), Daniela Köll (Laninger), Diana Lott (Sunna), Christine Haslwanter (Wilde), Annemarie Hauser (Bären), Veronika Scharfner (s'Galtmahd).

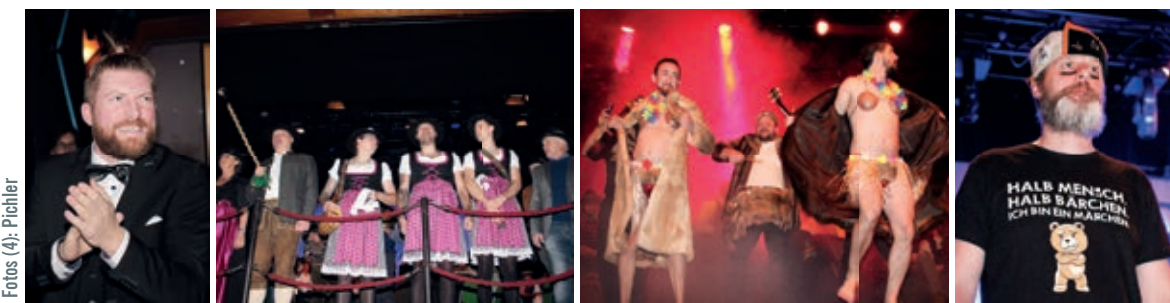
Eine einzigartige Institution in der Telfer Männerfasnacht sind die Gotln. Sie leisten den Mandern in jeder Gruppe während der gesamten Fasnachtszeit seelischen Beistand und sind für das Wohlbefinden in der Gruppe sowie als einzige Frauen für repräsentative Aufgaben in der Öffentlichkeit zuständig.

Die Gotln beim Telfer Schleicherlaufen haben lange Tradition. Am Stefanitag fragen die Gruppen an, ob die Damen ihre ehrenvolle Aufgabe wieder wahrnehmen wollen – was diese meist mit einem begeisterten »Ja« beantworten und einem guten Essen belohnen. Wie überhaupt die Versorgung der Männer mit Essen, Trinken und seelischem

Beistand eine Domäne der Gotln ist. Sie sind außerdem die einzigen RepräsentantINNEN bei öffentlichen Auftritten. Die mitgliederstärksten Gruppen Schleicher und Wilde haben jeweils sogar zwei Gotln. Die Auswahl der Gotln obliegt den Gruppen selbst und wird von den Erwählten als große Ehre empfunden. <

### GESELLSCHAFTLICHES GROSSEREIGNIS DER TELFER FASNACHT

## TELFER BÄRENBALL – EIN PFLICHTTERMIN



Fotos (4): Pichler

(v.l.) Bären- und Exoten-Obmann Christopher Larcher fesch im Smoking. / Die Musibanda beim Einmarsch. / Bei der Mitternachtsshow zeigte die einladende Fasnachtsgruppe ihr musikalisches und tänzerisches Talent. / Das Motto-T-Shirt sagt alles.

Wer nicht dabei war, muss jetzt wieder fünf Jahre warten: Der bärgste Ball der Bälle ging restlos ausverkauft im randvollen Rathaussaal Telfs über die Bühne.

Sämtliche Fasnachtsgruppen gaben sich der Reihe nach ein lautstarkes Stelldichein, die einen kamen früher, die anderen später. In beiden bärg geschmückten Sälen sowie im Foyer kamen sämtliche BallbesucherInnen auf ihre Kosten – zwei Bands, viele Meter Bars und allerlei Attraktionen hielten die Stimmung hoch. Das Highlight folgte um Mitternacht: Die Bären &

Exoten – zuerst düster und fellbehangen – entblöhten zur Geisterstunde ihr wahres Ich: als Hula-Hula-Tänzerinnen mit grazilen Limbodance-Bewegungen. Die feschen »Mädels« waren es dann auch, die die große Tombola-Verlosung begleiteten. Den Hauptgewinn – einen nagelneuen Kleinwagen – zog Sabrina Gredler aus Oberhofen. Die Freude war entspechend groß! <

## AUF TUCHFÜHLUNG MIT PANZNAFF UND NAZ



Foto: Dietrich

Es hat Tradition, dass sich die Gruppen des Telfer Schleicherlaufens den Telfer Volksschulkindern präsentieren. So konnten gut zwei Wochen vor der großen Aufführung mehr als 700 SchülerInnen hautnah erleben, was Laninger, Wilde, Schleicher, Sunna, Jahreszeiten & Co. so alles zu bieten haben. Kindgerechte Erklärungen dazu gab der Telfer Volkskundler und ehemalige Lehrer Hans Gapp. Er kündigte außerdem ein von ihm speziell für Kinder zusammengestelltes Büchlein zum Schleicherlaufen an, das dieser Tage erscheinen wird. <

## ESEL UND GOASSBOCK STOLZ EINGEFÜHRT



Foto: Gerhard Hirzinger/WK

Zum erwarteten Spektakel gehört natürlich das Esel- und Goassbock-Einführen der Bären. Traditionsgemäß werden dabei die Telfer Gasthäuser von den Fellträgern mit ihren Viechern be- und heimgesucht. Lautstarke Unterstützung kommt dabei von der Musibanda. Der stattliche Goassbock, der diesmal die Bären und Exoten bei der Fasnacht begleitet, ist übrigens nach dem griechischen Fruchtbarkeitsgott benannt. Er trägt den schönen Namen »Priapos vom Bärenthal«. Der Esel heißt »Cindy«. <

## FESTLN: SUNNA, BEASE BUAM & SCHLEICHER

Große Events waren auch das Sunna- und das Bease-Buam-Festl im Rathaussaal, die von der aktiven Frühaufsteher-Gruppe des Schleicherlaufens bzw. von den beasen Buam bestens in Szene gesetzt wurden. Auch das Nägl-Einschlogn der Schleicher war wieder ein traditionelles Spektakel. <

## LESE- & TAUSCHECKE IM INNTAL CENTER



Eröffnung der Lese- und Tauschecke im Inntal Center Telfs. Links: IC-Manager Alfred Unterwurzacher; sitzend, rechts: Büchereileiterin Nadja Fenneberg.

Mit einer eigenen Lese- und Tauschecke leistet die Bücherei & Spielothek Telfs im ersten Stock des Inntal Center einen nachhaltigen Beitrag zur Leseförderung. Büchereileiterin Nadja Fenneberg erklärt, wie die Lesecke funktioniert: „Die Bücherei befüllt die Regale mit Lesestoff, den uns unsere Leserinnen und Leser geschenkt haben. Die Bücher sind für alle Besucher des Inntal Center da. Sie können vor Ort genutzt, ausgeliehen, getauscht, aber auch behalten werden.“ <

## TELFER ADVENT WAR WIEDER ERFOLG BEI GROSS & KLEIN



Auch die Kinder vom Telfer Kindergarten KIKO liebten die Weihnachtsgeschichte, die von den Bildern der netten, im Ort verteilten Adventkalender-Häuschen erzählt wurde.

Der Telfer Advent und das Telfer Weihnachtsdorf inklusive der drei großen Adventmärkte waren wieder ein voller Erfolg.

Das Telfer Ortsmarketing hatte unter der Regie von »Weihnachtengel« GV Silvia Schaller ein besonderes Ambiente ins Ortszentrum »gezaubert«. Markanteste Neuerung waren die 24 Adventhäuschen – angefertigt in Zusammenarbeit der GemeindeWerke Telfs, der Abt. IVa – Infrastruktur & Grünanlagen sowie der Polytechni-

schen Schule Telfs –, die im gesamten Zentrum verteilt waren. Jeden Tag hinzugekommene Bilder an den Häuschen erzählten letztlich eine Fabel rund um Zusammenhelfen, Freundschaft und Teilen. Die drei Weihnachtsmärkte im Klostergarten und am Birkenberg sowie der Telfer Monatsmarkt im Zentrum waren einmal mehr Besuchermagneten mit stimmungsvollem Rahmen. Das kulturelle und musikalische Programm bot große Vielfalt und verkürzte die Wartezeit auf das Christkind. <

## SV TELFS-JUNGS AUF DER SIEGERSTRASSE!



Die siegreiche U14-Elf mit ihren Trainern Wolfgang Waldauer (grünes Trikot) und Andreas Christler (weißes Trikot).

Ihren bislang größten Turniererfolg konnten die Jungs der U14-Mannschaft des SV Telfs beim größten Fußballnachwuchs-Hallenturnier Westösterreichs – dem Plastic-2-Fuel Nachwuchscup – Ende Dezember in Innsbruck feiern. Die Telfer gewannen ihre Klasse ohne Punktverlust bei einem Torverhältnis von 16:5. Sie besiegten in der Vorrunde sämtliche Gegner und klickten sowohl den Favoriten FC Wacker als auch den Finalgegner, die Spielgemeinschaft Vomp-Stans, weg. Goalie Maximilian Maierhofer wurde zudem als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet. Auch bei weiteren Turnieren sind die Jungs derzeit auf der Siegerstraße! <

## EHRENZEICHEN FÜR DAS »GEDÄCHTNIS« DER MARKTGEMEINDE TELFS

Im Rahmen des Neujahrsempfanges 2020 bekam Hansjörg Hofer von Bgm. Christian Härting das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs überreicht. Der verdiente Telfer Orts- und Bezirkschronist, ehemalige Referatsleiter und oberste Standesbeamte, Autor, Fotograf, Musiker u.v.m. »outete« sich als bekennender Fan & Verehrer seiner Heimatgemeinde.

Als akribischer Sammler und höchst strukturierter Archivar leistet Hansjörg Hofer, seit 2015 Pensionist der Marktgemeinde Telfs, auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene seit mehr als 40 Jahren enorm viel für das Chronikwesen. Seine Sammlungen und Datenbanken sind von außergewöhnlichem Ordnungssinn und Systematik geprägt, in der Erfassung hat er auf dem Gebiet der EDV zahlreiche Pionierleistungen vollbracht.



Überreichung des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Telfs an Hansjörg Hofer (v.l.): Landeschronist a.D. und Laudator Helmut Hörmann, Vize-Bgm. Christoph Walch, Vize-Bgm. Cornelia Hagele, Gabi Hofer, Hansjörg Hofer, Bgm. Christian Härting.

### Bezirkschronist & Autor

1997 übernimmt Hansjörg Hofer zusätzlich das Amt des Bezirkschronisten, 1999 ist er der Motor hinter der Einrichtung und Leiter der Chronis-



Lang ist's her: HH bei einer Trauung im Jahre 1988. Die Brille atmet den damaligen Zeitgeist... Ebenso der Augenschmuck beim ersten öffentlichen Auftritt von »Mysterium« am 24.02.1974 (r.). Fotos: Privat

### 43 Jahre Gemeindedienst

Als Hansjörg Hofer, geboren am 1. September 1954 im Noafhlhaus Telfs, nach der Handelsschule am 20. Juli 1971 in den Dienst der Marktgemeinde Telfs tritt, zeichnen sich seine akribisch genaue Arbeitsweise, seine chronistische Ader und sein Hang zur Innovation bei der Dokumentation bereits ab. 1978 übernimmt er die Gemeindechronik und baut sie zum Vorzeigeprojekt für ganz Tirol aus. Parallel treibt er seine berufliche Karriere bis zum Leiter des Referates III (Standesamt, Meldamt, Soziales, Friedhofsverwaltung, Fundamt, EDV) voran. Bereits 1986 richtet er sich den ersten EDV-Arbeitsplatz in der Gemeinde ein, 1988 ist Telfs das erste Standesamt Tirols mit EDV-unterstützter Führung der Personenstandsbücher. Als oberster Telfer Standesbeamter und Landesleiter der Tiroler Standesbeamten schließt er bis zum Antritt seines Ruhestandes im Mai 2015 sage und schreibe 1.711 Ehen!

tenbibliothek Tirol-Mitte im Noafhlhaus. Sein umfangreiches Wissen behält er nicht für sich, sondern publiziert seit jeher fleißig in Zeitungen, Magazinen, eigenen Büchern und Bildbänden. Für zahlreiche Publikationen zu Telfs, zur Telfer Mundart, zu großen Telfer Persönlichkeiten, zu den Telfer Pfarren, zum Telfer Schleicherlaufen liefert er wertvolle Inputs aus der Chronik und unzählige Bilder. Einige Bildbände und Bücher brachte und bringt er selbst als Autor heraus.

### In der Ruhe liegt viel Kraft

Der Mensch Hansjörg Hofer strahlt eine bewundernswerte Ruhe aus, ist stets kollegial, konstruktiv und gesegnet mit einem originellen, trockenen Humor. Und er versteht es zu feiern! Privat pflegt er neben seiner Chronistentätigkeit zahlreiche bereits lebenslange Leidenschaften:

- **Als Mitglied der Schützenkompanie:** Gründer der Schützenschwegler und deren aktiver Trommler
- **Als Musiker:** Bassist der legendären Rockband »Mysterium« und Mitglied des Jazz-Ensembles der Landesmusikschule Telfs

- **Als Heimatkundler & treues Vereinsmitglied:** Beim Heimatbund Hörtenberg verwaltet Hofer als kooptiertes Vorstandsmitglied das Foto- und Sterbebildarchiv. Sowohl beim Roten Kreuz als auch bei der Lebenshilfe ist er förderndes Mitglied. Als begeisterter Hobbyfotograf ist er seit jeher aktives Mitglied und war zeitweise auch Obmann des Kameraklubs Telfs. Außerdem fungiert er seit 35 Jahren als Organisator der »Fastenvereinbarung«. 2013 gründete er das »Telfer Kultur- und Bildungsforum«. Im Internet kann man ihn auf [www.telfer.at](http://www.telfer.at) besuchen.
- **Als Fasnachtler:** Seit mehr als 40 Jahren ist Hansjörg Schriftführer und Obmann-Stellvertreter der Telfer Fasnacht. Er betrieb erfolgreich die Aufnahme des Schleicherlaufens und der Tiroler Flurnamen ins nationale Kulturerbe der UNESCO. Seine »Heimat« in der Fasnacht ist die Bären-Gruppe.
- **Als Reisender:** Mit seinem guten Freund Hubert Agerer unternimmt Hofer seit 1992 regelmäßige Themen-Reisen und bereitet diese für ein breites Publikum im Bild und Wort auf.

### Glühender Fan von Telfs

In seiner Dankesrede anlässlich der Ehrenzeichen-Verleihung brachte Hansjörg das Ziel all seiner Reisen, all seines Tuns auf den Punkt: „Telfs. Ich bin ein glühender Fan und Verehrer von Telfs. Das ist meine Heimatgemeinde. Telfs ist die Motivation und der Grund für all meine Tätigkeiten.“ Energie dafür tankt Hansjörg im Schoße seiner Familie. Seit 1980 ist er mit seiner Gabi verheiratet, seine beiden Töchter Alexandra und Bernadette haben ihn bereits zum dreifachen Opa gemacht. Herzlichen Glückwunsch zum Ehrenzeichen, lieber Hansjörg! <

## NEUE & ERWEITERTE BETRIEBE BEGRÜSST



(v.l.) BILLA Vertriebsmanager Hannes Gruber, BILLA Regionalmanagerin Kerstin Höfler, BILLA Marktmanagerin Mirijam Haueis, Bgm. Christian Härting.

Auf 600 m<sup>2</sup> vergrößert hat die REWE Group ihre neue, moderne BILLA-Filiale in der Telfer Anton-Auer-Straße, wo der Supermarkt seit 1990 beheimatet ist. Dort arbeiten jetzt 19 Menschen, sieben mehr als vor dem Neubau. Bgm. Christian Härting („Wir mussten in Sachen Raumordnung einige Klimmzüge machen, aber die Lage ist für einen Nahversorger ideal“) und Wirtschaftsreferent GV Alexander Schatz stellten zur Eröffnung einen Besuch ab. Ebenfalls in Telfs willkommen heißen haben Härting und Schatz einen »alten Bekannten«: Mile Djuric, ehemals Langzeitpächter des Tenniscafé am Birkenberg, ist zu seinen gastronomischen Wurzeln und nach Telfs zurückgekehrt und hat sich mit seiner »La Prosecceria Mile Grazie« in der Josef-Schöpf-Straße 2 einen Traum erfüllt. <



Bgm. Christian Härting (r.) und Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz (l.) stellten Mile Djuric einen Willkommensbesuch ab. Foto: Pichler

## TELFER WELTMEISTER IM LINEDANCE

Telfs hat einen neuen Weltmeister! Bei der 14. Weltmeisterschaft im Linedance in Kalkar in Deutschland, an der 23 Nationen teilnahmen, errang Paul Ferstl von Line DanceMoves Telfs den begehrten Titel in der Klasse »Newcomer Male Silver«. Gratulation! <



Foto: Pichler



Jetzt noch schneller surfen!

Die beste Technik im digitalen Zeitalter für Internet, Kabel-TV und Festnetz.

	Internet	Kabel-TV	Festnetz	Kombipaket
Produkt	Down/up (MBit/s)	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr
START	15/1	€ 15,70	€ 12,65	€ 22,95
STANDARD	60/10	€ 25,70	mehr als 250 TV- & Radioprogramme mit über 40 Sendern in HD	€ 32,95
SPEED	120/15	€ 41,70		zur gleichen Vorwahl gratis telefonieren und kein Mindestumsatz
BUSINESS	250/20	€ 79,90		€ 91,95

**Unser Top-Angebot**

Nur 1 Paketpreis für 3 Produkte. Internet, Kabel-TV und Festnetz in einem Paket.





STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flauring, Oberhofen im Inntal, Pett- nau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

GEBURTEN:

21.12.2019 Leiter Ben (Eltern: Leiter-Unterberger Theresa, Leiter Patrick, Petttau) *Den Eltern zum freudigen Ereignis die herzlichsten Glückwünsche!*

EHESCHLIESSUNGEN bzw. EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

16.11.2019 Schleicher Thomas und Pakfeifer Elisabeth, beide wohnhaft in Telfs  
23.11.2019 Föger Elmar und Pra- jongit Pennapa, wohnhaft in Telfs bzw. Thailand  
30.11.2019 Jungic Drazen und Sub- ic Darija, beide wohnhaft in Telfs  
30.12.2019 Valent Matthias und Kuprian Monika, beide wohnhaft in Telfs  
*Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche!*

STERBEFÄLLE:

13.11.2019 Kiechl Dagmar, verstor- ben in Telfs, 57 Jahre  
16.11.2019 Waldhart Paul Karl, ver- storben in Telfs, 94 Jahre  
27.11.2019 Wieland Ida, verstorben in Pfaffenhofen, 84 Jahre  
28.11.2019 Rödlach Inge, verstor- ben in Telfs, 80 Jahre  
29.11.2019 Wackerle Christian, ver- storben in Wildermieming, 69 Jahre  
03.12.2019 Puelacher Maria, ver- storben Oberhofen im Inntal, 95 Jahre  
03.12.2019 Staudacher Josef, ver- storben in Telfs, 81 Jahre  
23.12.2019 Bornemissza Franz, ver- storben in Wildermieming, 62 Jahre  
23.12.2019 Frischmann Erich, ver- storben in Telfs, 80 Jahre  
31.12.2019 Heiss Anna, verstorben in Telfs, 95 Jahre  
02.01.2020 Berndlbauer Adolf, ver- storben in Telfs, 80 Jahre  
02.01.2020 Schennach Anna, ver- storben in Telfs, 86 Jahre; Golderer Albin, verstorben in Telfs, 85 Jahre  
05.01.2020 Koch Erna, verstorben in Telfs, 99 Jahre  
07.01.2020 Özcan Ummahan, ver- storben in Telfs, 67 Jahre  
07.01.2020 Nagele Heinrich, ver- storben in Telfs, 75 Jahre  
*Sie mögen in Frieden ruhen!*

ANSPRECHPARTNER FÜR MASTERARBEIT GESUCHT



Foto: Privat

Lena Burgstaller sucht Angehörige und Nachfahren von Telfer »Euthanasie«-Opfern. Foto: Privat

Die Telfer Studentin Lena Burgstaller sucht für ihre Masterarbeit über die »Euthanasie« im Dritten Reich Nachfahren von Telfer Opfern.

Vor einigen Jahren hat der Telfer Historiker Stefan Dietrich in seinem zeitgeschichtlichen Werk »Telfs – 1918-1946« unter anderem über jene TelferInnen geschrieben, die im Dritten Reich der »Euthanasie« zum Opfer ge-

fallen sind. In diesem Buch, das in der Chronistenbibliothek Telfs im Noaf- haus steht, werden einige Personen erwähnt, deren Nachfahren vermutlich heute noch in Telfs wohnen. Die 7 Frauen und 8 Männer waren zum Zeitpunkt ihrer Überführung (meist über Hall nach Hartheim) fast ausschließlich erwachsen. Im Rahmen ihrer Master-

arbeit an der Universität Innsbruck möchte Lena Burgstaller aus Telfs diesen Schicksalen nachgehen und dafür mit Nachfahren bzw. Angehörigen über diese Thematik sprechen. Daher bittet sie jene Nachfahren, die bereit sind, darüber zu sprechen, sich bei ihr zu melden: lena.burgstaller@uibk.ac.at, Tel. 0650/4102695. <

HISTORISCHE RARITÄTEN

Raritäten aus der Telfer Vergangen- heit hat Hans Aichberger (Bild) wie- der zugänglich gemacht. Der passi- onierte Sammler heimatkundlicher Dokumente und Quellen hat sechs historische Broschüren und Fest- schriften zur Telfer Kulturgeschichte als Faksimile-Drucke neu aufgelegt. Die Büchlein beschäftigen sich mit dem Telfer Maler Josef Schöpf, den Telfer Gotteshäusern, der Musikkapel- le Telfs sowie Christof von Hertenberg. Sie können zum Selbstkostenpreis in der Hörtenberg-Druckerei (Jo- sef-Schöpf-Straße 23, 8-12 Uhr) und im Gemeindeamt (Gemeindekassa, 2. Stock) erworben werden. Sie kosten



Foto: Dietrich

Hans Aichberger mit einigen der von ihm her- ausgegebenen Faksimile-Schriften. Diese sind im Gemeindeamt erhältlich. Foto: Dietrich

EUR 5,- pro Stück, alle sechs Hefte zu- sammen sind für 25,- zu haben. <

AUS DER GEMEINDECHRONIK

AUFLÖSUNG FOTO-RATEQUIZ VON AUSGABE 263



Das historische Foto zeigt Josef (stehend) und Rudolf Harting.

In der Ausgabe 263 des Telfer Blat- tes vom 26./27.9.2019 wurde oben- stehendes Foto aus dem Jahre 1934/1935 als Ratequiz veröffent- licht. Die Gewinnerin steht fest.

Die richtige Antwort hat Marlies Tschab- itscher aus Telfs gewusst: Bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Josef (stehend) und Rudolf Harting aus der Telfer Gastwirtefamilie des



Fotos (Z): Gemeindecronik/Gemeindecronik Telfs

Der Telfer Gemeindecronist Hansjörg Hofer übergab an Marlies Tschabitscher das Buch »Telfs – 1918-1946«. Frau Tschabitscher als aufmerksame Leserin des »Telfer Blattes« hatte die Personen auf nebenstehendem Foto erkannt.

heutigen Hotel Munde. Gerade recht- zeitig vor Weihnachten übergab Ge- meindecronist Hofer an Frau Tschab- itscher das Buch »Telfs – 1918-1946« des Telfer Historikers Stefan Dietrich.

Herzlichen Glückwunsch!

Kontakt: Gemeindecronik der Markt- gemeinde Telfs, Hofer Hansjörg. Bürozeiten: Montag von 9-11 Uhr im Chronikbüro, Gemeindeamt Telfs, Untermarktstraße 5+7, 1. Stock. Tel.-Nr. 0676 83038300 E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at

Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standes- amts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Dabei werden nur jene Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließun- gen und Sterbefälle) erfasst und veröffentlicht, welche im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes beurkundet wurden. Sollte ein Kind außerhalb dieses Bereiches geboren sein oder wenn jemand außerhalb verstirbt (z.B. in den Landeskrankenhäusern Innsbruck oder Hall in Tirol), scheint dies hier aus rechtlichen Gründen nicht auf. Bei den Eheleuten sind jeweils die Wohnorte angeführt, bei den Sterbefällen der Sterbeort und das Alter.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



Es regiert der Naz in Telfs. Deshalb gibt es von uns auch keine politische Kolumne. Die Fasnächt isch frei. Wir sind stolz auf alle Fasnächtler und HelferInnen! Alles Gute und eine schöne Zeit wünschen wir allen TelferInnen!



Budget Olé!

Eine Gin Verkostung im nun von der Gemein- de selbst betriebenen Lokal »Surfers« wird



Klima– immer wieder Klima

Welche Auswirkungen die Klimaveränderung bereits jetzt mit sich bringt, ist derzeit wieder auf der Welt zu sehen. Es bleibt inständig zu

hoffen, dass die verheerenden Brände, die derzeit in Australien wüten, bis zum Erschei- nen dieser Zeitung endlich gelöscht sind. Eine Fasnachtsgruppe beim Naz-Ausgraben hat es ja so formuliert: „Der Vize-Bgm. glaubt, man kann das Klima alleine in Telfs retten.“ Das glauben natürlich weder ich noch sonst irgendwer in unserer Gruppe. Wir sind aller- dings als Grüne felsenfest davon überzeugt, dass es ein Gebot der Stunde ist, zu handeln

Budgetierung von EUR 300.000,- für die Anschaffung von Radargeräten mit dem Ar- gument, was sollte daran schlecht sein, wenn man die Geschwindigkeiten kontrol- liert. Es ist schlicht eine weitere Geldbe- schaffung auf Kosten der Bürger. Und der vielgerühmte Klimaschutz – in aller Munde – wurde leider von der Grünen Partei eben-

falls nicht erwähnt. Diese EUR 300.000,- sollten in den Klima- schutz investiert wer- den. Somit ein spannendes Jahr 2020.

– nicht nur aus Solidarität zu jenen, die die Auswirkungen bereits zu spüren bekommen, sondern in unserem ureigenen Interesse. Wer den Planeten für nachfolgende Generationen lebenswert erhalten will, muss JETZT han- deln. Telfs kann nur ein kleiner Teil der Lösung sein, aber viele kleine Teile können entschei- dend sein. Den Fasnachtsgruppen wünschen wir ein gutes »Klima« untereinander und eine grandiose Aufführung am 02.02.2020.



GV Angelika Mader



Vize-Bgm. Christoph Walch



GR Gert Windisch



GV Michael Ebenbichler



GR Wolfgang Gasser

Die FPÖ TELFS wünscht allen Telfern und Fasnächtlern eine schöne Fasnacht und ein erfolgreiches Schleicherlaufen 2020.



Budget aus Stummfilmzeit

Der Bürgermeister betreibt eine Budgetpolitik wie in der Stummfilmzeit. Dank Hochkonjunk- tur können wir uns auch 2020 noch über höchste Einnahmen erfreuen. Wir geben trotz-

dem um EUR 2,2 Mio. mehr aus und nehmen sogar neue Kredite über EUR 4 Mio. auf. Es mag sein, dass es bei schlechter Wirtschafts- lage schwierig sein kann, ohne Neuverschul- dung über die Runden zu kommen. Wenn aber die Einnahmen konjunkturbedingt beinahe explosionsartig hoch sind, halte ich eine Neu- verschuldung für verantwortungslos. Der Bundesrechnungshof hat uns 2016 gewarnt, dass wir für neue Projekte kein Eigenkapital

ansparen und uns zur Kehrtwende aufgefor- dert. Nach dem Motto »koste es, was es wolle« investieren wir 2020 ungezügelt in Be- gegnungszone, Bücherei und Servicepoint. Die Bürgermeisterliste verspricht sich davon offensichtlich eine aphrodisierende Wirkung für die nächste Gemeinderatswahl, die bereits am Horizont auftaucht. Die moderne Fi- nanzpolitik arbeitet aber längst nachhaltig und hat eine »Schuldenbremse« eingeführt.

Das bedeutet, dass ein Haushalt nicht mehr ausgibt, als er ein- nimmt. Ich habe daher beantragt, der Ge- meinderat möge für die künftigen Haus- halte eine solche Sch u l d e n b r e m s e beschließen.



GR Norbert Tanzer



Prosit Telfs!

Ein für Telfs viel zu kleines Schwimmbad in Summe um mehr als 20. Mio. Euro und mit einem jährlichen Abgang von über 1 Mio.

Euro ein Millionengrab. Eine 40 km/h-Beschränkung, die weder unfallstatistisch noch umwelttechnisch begründbar war und ist. Ein Fahrradweg vom Ort bis halb nach Sagl und von Sagl bis halb nach Telfs, den niemand braucht, außer zur Schikane der Autofahrer. Eine neue Bücherei um 1,1 Mio. Euro, aber dafür mit Küche und Com- puterspielen. Nun kommt die sogenannte

Begegnungszone um 2,7 Mio. Euro ohne Parkmöglichkeit und mit einer 20 km/h-Beschränkung, anstatt es zuerst einmal mit einer saisonal und zeitlich begrenzten Fuß- gängerzone um ein paar tausend Euro zu versuchen und dann zu entscheiden, was das Beste für den Ortskern ist! Das Schwimmbad war das teuerste Wahlzuc- kerl, was es in Telfs je gegeben hat und ist

ein Murks und Vor- sichts: die nächsten Wahlen kommen bald! Die Bürgerliste Telfs wünscht allen Telferinnen und Telf- ern ein gesundes und friedliches Jahr 2020.



GR Herbert Klieber



Momentaufnahme

Wir haben ein Budget 2020 mit dem vielver- sprechenden Titel »Zukunftsweisend«. Lei- der täuscht dieser Titel über so manchen

Mangel hinweg. Wir müssen uns nicht nur Gedanken über die Ortskern-Gestaltung ma- chen, sondern auch unsere jungen und die älteren Mitbürger brauchen viel mehr Auf- merksamkeit. Kein Budgetposten für die Sanierung und/oder Vergrößerung des Alten- wohnheims oder beim Kindergarten Markt. Weiterhin werden Abgänge zu sehr als nor- mal angesehen, wie etwa beim Schwimm-

bad-Restaurant. Last but not least gibt es im Umgang mit Telfer Steuergeldern auch noch den Verschwindibus-Trick, wie z.B. im neu entstehenden Bürgerservice! Mit EUR 320.000,- im Voranschlag für »Architekt«, Adaptierung und Einrichtung verdreht so manch Einrichtungsberater die Augen. Auch keine Weitsicht beim leistbaren Wohnbau, Stichwort EUR 5,-, wie von Telfs-Neu gefor-



GR Sepp Köll

## GREEN EVENTS AUSGEZEICHNET



(v.l.) Umwelt Verein Obmann Michael Kneisl, LHStv. Ingrid Felipe und Klimabündnis Geschäftsführer Andrä Stigger (rechts) übergaben die Urkunde an das Team des Hill Vibes Reggae Festival.

Das jährliche Hill Vibes Reggae Festival am Gelände des SportZentrum Telfs gilt ab heuer als »Green Event Tirol«. Die entsprechende Auszeichnung freut Veranstalter und Besucher gleichermaßen.

Vermeidung von Abfall durch Mehrweggeschirr, regionale, fleischreduzierte Verpflegung, umweltfreundliche Anreise, Barrierefreiheit und ein sparsamer Umgang mit Energie & Wasser – die Verantwortlichen des jährlichen Hill Vibes Reggae Festival achten auf den Umwelt- und Klimaschutz. Als nach-

haltige Großveranstaltung geht das Festival mit gutem Beispiel voran und hat das dreistufige Zertifizierungsmodell der Initiative Green Events Tirol von Klimabündnis Tirol und Umwelt Verein mit Bravour bestanden. 2020 findet das sommerliche Event-Highlight von 22. bis 26. Juli statt. Headliner ist niemand Geringerer als »Gentleman«.

Ebenfalls als Green Events Tirol ausgezeichnet wurden: »In Telfs laßt's«, »Wir für Telfs – 10 Jahre-Feier«, »Grünes Sommerfest Telfs«.

## INFOTAG »XUND IM ALTER«

Am Freitag, 14. Februar, ab 14 Uhr findet im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung eine Infoveranstaltung zum Projekt »Xund im Alter« statt.

Mit Unterstützung der Österreichischen Gesundheitskasse hat der ASKÖ-Sportdachverband Tirol die Möglichkeit, das Projekt »Xund im Alter« im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung zu starten. Ziel ist, Menschen ab der zweiten Lebenshälfte sowie deren familiäres und soziales Umfeld durch verschiedenste Aktivitäten (Bewegung, Sport, Vorträge, usw.) dabei zu unterstützen, gemeinsam einen aktiven Beitrag für die eigene Gesundheit zu leisten.

Angesprochen sind nicht nur Seniorinnen sondern auch all jene, die am Projekt teilnehmen und mitwirken möchten. Die Veranstalter freuen sich auf Ideen und Anregungen.



Foto: Fotolia/ASKÖ

Anschließend gibt's ein gemütliches Beisammensein. Keine Anmeldung erforderlich, einfach hinkommen.

Ort: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung  
Kirchstraße 12  
6410 Telfs  
[sprengel@sozialsprengel-telfs.at](mailto:sprengel@sozialsprengel-telfs.at)  
[www.sozialsprengel-telfs.at](http://www.sozialsprengel-telfs.at)  
[facebook.com/sozialsprengel](https://facebook.com/sozialsprengel)

**SGS** SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL  
Telfs und Umgebung

## JETZT BABYPAKET SICHERN!

Die Marktgemeinde Telfs lädt alle Eltern bzw. Elternteile mit ihren Neugeborenen herzlich zur gemütlichen Überreichung des Babypaketes bei Kaffee und Kuchen ein.

Das Paket besteht aus einer praktischen Tasche mit viel Inhalt: Einkaufsgutscheinen im Wert von EUR 50,- der Telfer Kaufmannschaft, Dokumentenmappe, Lätzchen und Schnuller, weiteren kleinen Geschenken der heimischen Wirtschaft und Broschüren. Beim Treffen stellen sich relevante Institutionen & Vereine persönlich vor: Sozialaus-

schuss des Gemeinderates, Gemeindeabteilungen Wohnen & Soziales, Bildung und Bücherei/Spielothek sowie Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung, Haus der Telfer Kinder, Eltern-Kind-Zentrum, Aktion Tagesmütter/-väter, Raiffeisenbank Telfs-Mieming. Der nächste Termin findet am 11. März 2020 statt (für Geburten 16.12.2019 – 31.01.2020). Treffpunkt: Sozial- & Gesundheitssprengel, Kirchstraße 12. Die kostenlose Anmeldung muss bis einen Tag vorher im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs erfolgen. <



Foto: MG Telfs

Mit einer mit praktischen Dingen und Informationen gut gefüllten »Wir Sind Telfs«-Tasche werden die jüngsten TelferInnen von der Marktgemeinde begrüßt.

## »ICH FÜR MICH« FÜR MÄDCHEN UND NUN AUCH FÜR JUNGS

Mit Start am 20. März 2020 bietet der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung in Kooperation mit »Frauen helfen Frauen« und dem Land Tirol das Selbstwert-Kompetenz-Training unter dem Titel »Ich für mich« auch für Jungs an. Für Mädchen startet das Training am 15. Mai bzw. 16. Oktober 2020.

Mit dem Training haben Mädchen und Jungs von 10 bis 15 Jahren die Möglichkeit, sich selbst zu entdecken, die eigene Selbstwirksamkeit zu erkennen und den Selbstwert zu fördern. Sie werden unterstützt, sich ihrer Stärken und Fähigkeiten selbst bewusst zu werden. Die Gruppe bietet Raum für Erfahrung und Austausch in einem geschützten Rahmen. In verschiedenen Übungen, Spielen und Workshops wird unter Anleitung ausgebildeter TrainerInnen die Möglichkeit geboten, sich frei zu entfalten und dem eigenen Ich etwas auf den Grund zu gehen.

Die wesentlichen Trainingsinhalte lauten: »Meine Bewertung und ich –

Selbstwerttraining«, »Mich spüren und meine Grenzen – Körperarbeit und Auftreten/Nein-Sagen«, »Gesetz und Helfersysteme«, »Verbale und non-verbale Wirkfaktoren – Bedeutung und Wirkung von Sprache«, »Meine innere Stärke« und »Möglichkeiten versus Wirklichkeiten – Meine persönlichen Möglichkeiten«.

Das Training ist kostenlos, die maximale TeilnehmerInnenzahl ist mit 12 beschränkt. Die Anmeldefrist für die Jungs endet am 14. Februar 2020, für die Mädchen am 10. Mai bzw. am 1. Oktober. Anmeldungen können telefonisch (0676 4854702 od. 0512 580977 – FHF Innsbruck oder 05262 65479 – SGS Telfs) oder per Mail ([info@fhf-tirol.at](mailto:info@fhf-tirol.at) bzw. [sprengel@sozialsprengel-telfs.at](mailto:sprengel@sozialsprengel-telfs.at)) erfolgen. Ort der Veranstaltungen: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung, Kirchstraße 12, 6410 Telfs.

[www.fhf-tirol.at](http://www.fhf-tirol.at)  
[www.sozialsprengel-telfs.at](http://www.sozialsprengel-telfs.at)

## ZWEITER BAND VON »KRIPPEN IN TELFS« UND MONOGRAFIE DER KÜNSTLERIN CHRYSELDIS PRÄSENTIERT KUNST UND KRIPPENKULTUR IN BUCHFORM



Fotos (2): Pichler

Buchpräsentation von »Chryseldis« (v.l.) Ruth Haas (GF Volksschauspiele), Kulturreferent Josef Federspiel, Günther Dankl, Tochter Anna Mitterer, Elio Krivdic, Gottfried Kompatscher (Leiter Tyrolia-Verlag).

Zwei prächtige Bildbände wurden im Dezember in Telfs präsentiert: Zum einen der 2. Teil von »Krippen in Telfs«, zum anderen ein Kunstband über Künstlerin Chryseldis.

„Mein Telfs“ hatte die 2017 verstorbene Chryseldis Hofer-Mitterer ihre Auch-Wahlheimat oft genannt. Jahrzehntlang prägte sie mit ihren bunten

Plakatentwürfen das grafische Erscheinungsbild der Tiroler Volksschauspiele. Die Herausgeber und Autoren Günther Dankl und Elio Krivdic widmen ihr eine sehr persönliche Monografie, vorgestellt in der Villa Schindler.

Vor vollem Haus präsentierten die Autoren Franz Seewald, Ferdinand Reitmaier und Hansjörg Hofer im RathausSaal

den – ebenfalls 224 Seiten starken – 2. Teil von »Krippen in Telfs«. Das Buch unternimmt einen Streifzug in Wort und Bild durch eine lebendige Telfer Krippentradition, ergänzt durch Advent- und Weihnachtsbrauchum.

Beide Werke sind im Buchhandel und im Gemeindeamt Telfs, 2. Stock, käuflich zu erwerben. <



Die Krippenbuch-Autoren Franz Seewald, Ferdinand Reitmaier und Hansjörg Hofer konnten Vertreter der Hohen Geistlichkeit, des Krippenwesens und der Marktgemeinde Telfs begrüßen.

## FASHION SHOW BY RIML

Ein jährlicher Fixtermin und wichtiger Impuls im Telfer Wirtschaftsleben ist die Fashion Show bei Riml Sports im Telfs-Park. Gerold Riml (Foto, l.) konnte u.a. Skistar Benni Raich und Bgm. Christian Härting begrüßen. <



Foto: Pichler

## SPENDE VOM TURNVEREIN JAHN



Der Vereinsvorstand übergab die großzügige Spende an den Initiator und Geschäftsführer der »Arche Herzensbrücken« Horst Szeli (am Bild mit Spendenscheck).

Eine Spende in Höhe von EUR 900,- überreichten die Verantwortlichen des Turnverein Jahn, Telfs, an den Verein »Arche Herzensbrücken«.

Ganz in den Dienst der guten Sache stellte der Turnverein Jahn seine Weihnachtsfeier im Dezember 2019. Im Anschluss an tolle Vorführungen der Kids und Teens, der Geräteturngruppen und der Leistungsriege verwöhnten die Turner-Damen ihre Gäste mit selbstge-

backenen Keksen, belegten Brötchen, frisch gemachten Kiachln und Punsch gegen freiwilligen Spenden.

Das Spendenergebnis von EUR 900,- wurde an den Verein »Arche Herzensbrücken« übergeben. Dieser gemeinnützige Verein mit Sitz in Seefeld ermöglicht Familien mit schwer erkrankten Kindern leistbare, gemeinsame Auszeiten – folgend dem Motto: »Ein Stück Normalität.« <

## 90. GEBURTSTAG



Foto: Pichler

Bei bester Gesundheit und geistiger Frische feierte Theresia Furtner ihren 90. Geburtstag. Die Mutter dreier Kinder und zweifache Oma stammt ursprünglich aus Kandel, einer deutschen Siedlung nahe Odessa in der heutigen Ukraine. Die gelernte Schneiderin kam über kriegsbedingte Umwege in den 1950er-Jahren mit ihrem vor 21 Jahren leider verstorbenen Mann Siegfried nach Telfs, der als Architekt im Büro von Hubert Fragner tätig war. Disziplin, Spaziergänge, Gartenarbeit und Einkaufsfahrten mit dem eigenen Auto halten die rüstige Dame fit. <



Gruppenbild mit Siegern (v.l.): GR Klaus Schuchter, Lukas Nachtigal, Bgm. Christian Härting, Martin Kapeller, Martin Lindenthaler (Ausbildungsleiter Liebherr), LR<sup>in</sup> Beate Palfrader, GV Alexander Schatz.

## LEHRLINGE DES JAHRES GEKÜRT

Ganz im Sinne des Schwerpunktes Wirtschaftsförderung organisierte der Gemeinderats-Ausschuss für Wirtschaft & Ortszentrum zum zweiten Mal den Telfer Lehrlingspreis.

Die Auszeichnungen zum »Telfer Lehrling 2019« konnten Martin Kapeller (Maschinenbautechnik/Liebherr Werk Telfs GmbH) und Lukas Nachtigal (Koch/Alpenresort Schwarz) für sich entscheiden. Das Echo der heimischen Wirtschaft auf die Auslobung des Preises war enorm: Nicht weniger als 14 Lehrbetriebe reichten ein, gesamt stellten sich 56 weibliche und männliche Lehrlinge dem Wettbewerb. Die Experten-Jury bewertete die beruflichen und schulischen Erfolge, etwaige Weiterbildungen sowie soziales Engagement. Als Motivation winkten 500,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen sowie Sach-

preisen, welche die GemeindeWerke Telfs, das Telfer Bad, das Restaurant »Surfers« und der RathausSaal Telfs stifteten. „Mit diesem Preis würdigen wir die vielen fleißigen Telfer Lehrlinge und die Lehrbetriebe. Telfs hat ca. 1.000 Unternehmen, deren Stärke auch auf den Fachkräften von morgen basiert“, so Wirtschaftsreferent GV Alexander Schatz.

Auch das Land Tirol holte engagierte Lehrlinge aus Telfs vor den Vorhang, um ihnen die Begabtenförderungen des Landes zukommen zu lassen. Für besondere Leistungen während ihrer Berufsausbildung ausgezeichnet wurden: Hanna Haselwanter (Fa. Porr), Leo Grillhösl (Oberlandesgericht Innsbruck), Christoph Knabl (Fa. Liebherr), Ali Dag (Fa. Thöni), Theresa Prantl (XXXLutz) und Michelle Uitz (SASTO Automation). <

DIE MARKTGEMEINDE GRATULIERT TELFER PAAREN ZU 50 BZW. 60 EHEJAHREN

## GOLDENE UND DIAMANTENE HOCHZEITSJUBILÄEN



Fotos (3): Dietrich

Die Jubelpaare, jeweils flankiert von Bgm. Christian Härting (l.) und BH Michael Kirchmair (r.). Die besten Wünsche für 50 Ehejahre (Goldene Hochzeit) konnten entgegennehmen: Hannelore und Guido Fiegl, Barbara und Manfred Zobl, Dorothea und Wilhelm Kolar, Ingeburg und Elmar Diewald (Ehemann Elmar konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen), Ingrid und Johann Thöni sowie Silvia und Rudolf Martini (Foto links), weiters Veronika und Erwin Chronst (Gattin Veronika war an der Teilnahme verhindert), Adelheid und Erich Grill, Christiane und Manfred Bichler, Roswitha und Werner Strigl, Annalies und Josef Pellin sowie Herlinde und Nikolaus Neuner.

**Gleich 17 Paaren konnten Bgm. Christian Härting und Bezirkshauptmann Michael Kirchmair bei einer kleinen Feier im Hotel Munde zu runden Hochzeitsjubiläen gratulieren: Zwölf davon sind seit 50 Jahren verheiratet, fünf sogar seit 60 Jahren!**

In einer kurzen Ansprache dankte Bürgermeister Härting den Ehepaaren für die nicht alltägliche Leistung, die eine so lange erfolgreich geführte Ehe darstellt und unterstrich, dass intakte Ehen und Familien auch ein

wichtiger Stabilitätsfaktor für die gesamte Gesellschaft sind. Der Gemeindechef überreichte den JubilarInnen ein Geschenk der Gemeinde. Der neue Bezirkshauptmann Michael Kirchmair, der zum ersten Mal an einer solchen Feier in Telfs teilnahm, übergab die »Ehrengabe« des Landes, die aus einem namhaften Geldbetrag besteht. Auch er gratulierte herzlich. Musikalisch stimmig umrahmt wurde die kleine Feier von den Oberlandler Volksmusikanten aus Telfs. <



60 Jahre Ehe – also Diamantene Hochzeit – feierten: Ruth und Johann Huber, Margreth und Josef Lagger, Rosmarie und Siegfried Wagner, Edith und Helmut Egger sowie Anna und Alois Seelos.

## KUNSTAUKTION HILFT HELFEN

**Eine Benefizaktion, aber auch ein gesellschaftliches Ereignis war die Kunstauktion zugunsten von »Telfer helfen Telfern« in der Raiffeisen-Galerie Telfs. Und nicht zuletzt war der Abend auch eine Hommage an Bürgermeister a. D. und ThT-Obmann Helmut Kopp, der heuer 80 wurde.**

Der Hilfsverein »Telfer helfen Telfern« wurde 1999 zu Helmut Kopp's 60. Geburtstag ins Leben gerufen. Heuer feierte Kopp seinen 80er und ThT wurde 20. Grund genug für die Benefizveranstaltung, die viel Prominenz anlockte. Zum Verkauf standen 20 Gemälde, die eine anonyme Spenderin zur Verfügung gestellt hat, dazu weitere Bilder von Jakob Auer, Fred Zorzi, Hermann Pirkner und Hans Seifert.

Eine Abordnung des SV Telfs mit Marcel Schreter an der Spitze überreichte eine Spende von EUR 600,-, die durch Strafgeelder der Fußballer zusammengekommen ist.

Der Beifall und das Interesse der vielen Besucher galten aber nicht nur den Gemälden, sondern auch Helmut Kopp, Seele und Kopf von »Telfer helfen Telfern«. Seit zwei Jahrzehnten ist er unermüdlich tätig, um Spenden zu sammeln. Hunderten in Not geratenen Telferinnen und Telfern wurde seither rasch und vor allem unbürokratisch geholfen. In den letzten Jahren wird der Obmann dabei vor allem von ThT-Kassierin Doris Schiller tatkräftig unterstützt, die zusammen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern auch die Kunstauktion organisiert hat. <



Bei der Eröffnung: (v.l.) Helmut Kopp, Doris Schiller, Bella Kopp, Bgm. Christian Härting, Raiba-Prokurist Christoph Allegranzi, Kulturreferent GV Josef Federspiel.



Die Fußballer vom SV Telfs überreichten eine Spende in Höhe von EUR 600,- aus Strafgeeldern.

Fotos (2): Dietrich

**IMPRESSUM Telfer Blatt.** Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

**Herausgeber,** für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer

**Redaktion & Gestaltung:** Abteilung Ia – Medienbüro, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at

**Druck:** Walser Druck KG, Telfs

### KONTAKT & INFORMATIONEN